



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

Handbuch für die Objekt- und Multimediadatenbank heidICON

Teil 2: Katalog der Datenfelder in heidICON –
Handreichung für die Objekterschließung
(Feldkatalog)

Version 1.0

21.01.2019

| | |
|--|-----------|
| Einleitung..... | 1 |
| Gegenstand/Werk/Objekt - Deskriptive Informationen Werkebene | 4 |
| <i>1. Block: Titel.....</i> | <i>4</i> |
| <i>2. Block: Objektklassifikation</i> | <i>6</i> |
| <i>3. Block: Inschrift/Wasserzeichen.....</i> | <i>8</i> |
| <i>4. Block: Aufbewahrung/Standort</i> | <i>11</i> |
| <i>5. Block: Objektbeschreibung</i> | <i>14</i> |
| <i>6. Block: Maß- und Formatangaben.....</i> | <i>18</i> |
| <i>7. Block: Auflage/Druckzustand</i> | <i>19</i> |
| <i>8. Block: Werktitel/Werkverzeichnis</i> | <i>20</i> |
| <i>9. Block: Herstellung/Entstehung</i> | <i>23</i> |
| <i>10. Block: Auftrag.....</i> | <i>32</i> |
| <i>11. Block: Publikation</i> | <i>34</i> |
| <i>12. Block: Fund/Ausgrabung</i> | <i>36</i> |
| <i>13. Block: Provenienz.....</i> | <i>39</i> |
| <i>14. Block: Restaurierung.....</i> | <i>42</i> |
| <i>15. Block: Sammlung Eingangsart</i> | <i>43</i> |
| <i>16. Block: Ausstellung.....</i> | <i>44</i> |
| <i>17. Block: Bearbeitung/Umgestaltung</i> | <i>46</i> |
| <i>18. Block: Thema/Bildinhalt</i> | <i>50</i> |
| <i>19. Block: Literaturangabe.....</i> | <i>53</i> |
| <i>20. Block: Rechte am Objekt</i> | <i>54</i> |
| <i>Beziehungen.....</i> | <i>57</i> |
| <i>Interne Bezüge</i> | <i>57</i> |
| <i>Externe Bezüge</i> | <i>58</i> |
| Hierarchieebene Gesamtwerk Werkteile | 60 |
| Gegenstand/Werk/Objekt - Erschließung | 61 |
| Aufnahme/Reproduktion | 65 |
| <i>Deskriptive und administrative Informationen Reproduktionsebene</i> | <i>65</i> |
| <i>Rechteinformation zur Reproduktion</i> | <i>70</i> |
| <i>Erschließung Reproduktion.....</i> | <i>72</i> |
| <i>Beziehungen – Zugehörige Aufnahmen</i> | <i>75</i> |
| Weiterführende Informationen | 76 |
| <i>Kontrolliertes Vokabular – Suche in den Indexfeldern.....</i> | <i>76</i> |
| <i>Spracheinstellung</i> | <i>78</i> |

Einleitung

Mit **heidICON** stellt die [Universitätsbibliothek Heidelberg](#) seit dem Jahr 2005 ein digitales und fachübergreifendes Objekt- und Multimediarepositorium zur Verfügung, das speziell auf die Anforderungen dieser Dateiformate zugeschnitten ist.

Zu den Zielgruppen gehören Institute, die – in Weiterentwicklung analoger Diatheken – Bildmaterial für die Lehre und aktuelle Forschung datenbankgestützt bereitstellen wollen, wie auch universitäre Sammlungen, die, mit fortschreitendem Stand der Digitalisierung ihrer Bestände, einen nachhaltigen Speicherort für digitale Objekte und deren Tiefenerschließung benötigen.

Die Tiefenerschließung, Archivierung und Verwendung heidICONs als nachhaltiger Speicherort, Forschungsinfrastruktur und Präsentationsplattform ist nicht nur für universitäre Einrichtungen und Projekte der Universität Heidelberg relevant: Sie ist auch für die Fachcommunity der Heidelberger Fachinformationsdienste (FID) [arthistoricum.net](#) (Kunstgeschichte), [Propylaeum](#) (Altertumswissenschaften) und [CrossAsia](#) (Asienwissenschaften) ein wichtiges Repositorium.

heidICON basiert auf der [Software easydb](#), die von der Firma Programmfabrik GmbH Berlin entwickelt wird. Aktuell ist die Softwareversion easydb 5 im Einsatz.

Der vorliegende Feldkatalog zur Dateneingabe dient der Definition der Datenfelder und gleichzeitig als Anleitung sowie Hilfestellung für die Erschließung der Objekte und Dateninhalte.

Die Felder des Datenmodells orientieren sich an **LIDO** (= **Lightweight Information Describing Objects**), einem XML Harvesting Schema, welches von der Working Group Data Harvesting and Interchange, einer Arbeitsgruppe des International Committee on Documentation (CIDOC), entwickelt wurde. Mit LIDO ist der Datenexport in nationale oder internationale Nachweisinstrumente wie die Deutsche Digitale Bibliothek (ddb) oder in die Europeana möglich. Es ermöglicht Daten in logischen, inhaltlichen Verknüpfungen aus lokalen Datenbanken auszulesen und sie im Zielportal in der gleichen Struktur zu präsentieren. Jeder Information aus der Datenbank wird ein LIDO-Element zugewiesen, das beschreibt, um welche Information es sich handelt.

Die Datenhaltung in heidICON ist hierarchisch und objektorientiert. Es gibt Datensätze auf Werkebene, die das physisch in der Welt existierende Objekt (z. B. ein Kunstwerk) ausführlich beschreiben und erschließen, sowie Datensätze auf Reproduktionsebene, welche die (digitale) Aufnahme des Werkes meint. Die Reproduktion definiert sich über eine Bild-, Video-, 3D-, Text- oder Audiodatei, welche in die Datenbank hochgeladen wird und zusätzlich mit Metadaten beschrieben werden kann.

In der Regel werden Werke und Reproduktionen miteinander verknüpft, d. h. einem Werk/Objekt kann eine beliebige Anzahl an Reproduktionen zugeordnet werden. Zum Beispiel kann es von einem Gebäude (= Werk) mehrere Fotografien (= Aufnahme) geben.

Des Weiteren können **Datensätze auf Werkebene hierarchisch miteinander verbunden** werden. Auf oberster Ebene steht das Gesamtobjekt: Es entspricht dem Werk in seiner Ganzheit, z. B. ein Altarretabel oder ein Codex. Die einzelnen Werkteile, z. B. der Altarschrein

des Altarretabels oder eine bestimmte Miniatur des Codex werden jeweils in eigenen Werkdatensätzen beschrieben. Ein Werkteil kann selbst wieder weitere Werkteile haben. Unabhängig an welcher Stelle das Werk bzw. Werkteil in der Hierarchie steht, liegt ihnen die gleiche Erfassungsmaske zu Grunde.

Die Struktur des folgenden Feldkatalogs orientiert sich an den Masken des Datenmodells und ihrer Reihenfolge, welche wiederum grob der LIDO-Struktur entsprechen. Darüber hinaus gibt es auch Datenfelder, die nicht über das LIDO Schema abgedeckt werden.

Es wird zwischen dem Werk/Objekt und der Aufnahme/Reproduktion unterschieden. Außerdem gibt es Masken, die der Erläuterung von Beziehungen zwischen Werken untereinander oder Reproduktionen untereinander dienen, wie auch Masken um Hinweise für die Erschließung einzugeben.

Entsprechend dem LIDO und CIDOC CRM Standard erfolgt die Erfassung eines Objekts ereignisbasiert. Folgende Ereignisse (events) sind im Datenmodell heidICONs untergebracht: Herstellung/ Entstehung, Auftrag, Publikation, Fund/Ausgrabung, Provenienz, Restaurierung, Sammlung Eingangsart, Ausstellung und Bearbeitung/Umgestaltung.

Die zentrale Frage, die vor jeder Erfassung beantwortet werden muss, lautet: Was ist das Werk/Objekt, das detailliert auf Werkebene beschrieben wird und was ist die Reproduktion, die das Werk audio-visuell abbildet?

Beispiel:

Das Hauptgebäude der Universitätsbibliothek Heidelberg wurde 1905 unter Leitung des Oberbaudirektors Josef Durm fertiggestellt. In der Datenbank kann das Gebäude als Werk u.a. mit der Angabe, die das Objekt als Architektur klassifiziert und Durm als Künstler/Hersteller nennt, erfasst werden. Bei einer der verknüpften Reproduktionen (zur Visualisierung des Werkes) kann auch eine historische Fotografie Verwendung finden, wie z. B. von dem Fotografen Ernst Gottmann. Gottmann wird auf Reproduktionsebene als Urheber der Aufnahme genannt.



Gottmann fotografierte die verschiedenen Bauphasen der Bibliothek. Diese Fotografien könnten ebenfalls als Werke in der Datenbank erfasst werden. Dann jedoch ist das jeweilige

Werk als Fotografie zu klassifizieren und Gottmann muss als Künstler/Hersteller auf Werkebene genannt werden.

Zur Referenzierung der Dateninhalte, wie auch zur Optimierung der Suche und Anzeige ist die Verwendung von einheitlichem Vokabular von Vorteil. Über lokale Listenfelder und über mit Datenbanken verknüpften Indices erfolgt die Erschließung u.a. mit **kontrolliertem Vokabular**. Derzeit werden Datenfelder mit folgenden kontrollierten Vokabularen angeboten:

- GND (= Gemeinsame Deutsche Normdatei), für Personen, Geografika, Sachbegriffe, Bildthemen und Werktitel
<https://portal.dnb.de>, bzw. OGND = <http://swb.bsz-bw.de>
- GeoNames, für Geografika
<http://www.geonames.org>
- Gazetteer des Deutschen Archäologischen Instituts für Geografika
<https://gazetteer.dainst.org>

Allgemeine lokale Wertelisten dienen der standardisierten Erschließung und weiteren Typisierung oder Spezifikation der Metadaten.

Des Weiteren gibt es projektspezifische lokale Listenfelder, die von Projekt- oder Institutsseite definiert und kontrolliert werden.

Wichtige Quellen und Grundlagen für den folgenden Text sind:

- Gemeinsamer Feldkatalog Graphischer Sammlungen (Version 1.0), hrsg. von Barbara Fichtl, Michael Freiberg, Angela Kailus, Gudrun Knaus, Regine Stein, 2015.
- museumdat – XML Schema zur Bereitstellung von Kerndaten in museumsübergreifenden Beständen (Version 1.0), hrsg. von der Fachgruppe Dokumentation im Deutschen Museumsbund Institut für Museumsforschung SMB-PK Zuse-Institut Berlin, 2007.
- LIDO - Lightweight Information Describing Objects (Version 1.0), hrsg. von Erin Coburn, Richard Light, Gordon McKenna, Regine Stein, Axel Vitzthum, 2010.

Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen der UB:

Dr. Maria Effinger (Benutzung, Erschließung), Tel.: 06221-54-3561

E-Mail: effinger@ub.uni-heidelberg.de

Nicole Sobriel (Benutzung, Erschließung), Tel.: 06221-54-2364

E-Mail: sobriel@ub.uni-heidelberg.de

Anette Philipp (Schlagwort-Neuansetzungen), Tel.: 06221-54-2574

E-Mail: philipp@ub.uni-heidelberg.de

Alexandra Simpfendörfer (Digitalisierung, Rechtevergabe), Tel.: 06221-54-2376

E-Mail: digitalisierung@ub.uni-heidelberg.de

Gegenstand/Werk/Objekt - Deskriptive Informationen Werkebene

1. Block: Titel

Titel/Objekt

Werktitel oder Bezeichnung des Objektes oder Werkes. Die Angabe dient der Objektidentifikation. Es kann sich um den Titel eines Einzelwerkes handeln, um den Titel eines Gesamtwerkes oder Werkteils, einer Serie oder eines Mappenwerkes.

Erfassung Freitextfeld.

Anmerkung Ist das Objekt ohne Titel, wird eine Umschreibung durch Inhalts- oder Technikangaben oder ein klassifizierender Sachbegriff empfohlen.

Vermeiden Sie Abkürzungen.

Spracheinstellung Soll der Titel in Schriftzeichen einer anderen oder weiteren Sprache erfasst werden, wählen Sie über das Sprachenmenü den passenden Sprach- bzw. Schriftcode aus. [→ Siehe Spracheinstellung](#)

Pflichtfeld Dieses Datenfeld ist ein Pflichtfeld. Speichern des Datensatzes ist ohne die Vergabe eines Titels nicht möglich.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:titleWrap/lido:titleSet/lido:appellationValue

Quelle des Titels

Die Quelle des Titels. In der Regel eine publizierte Quelle.

Erfassung Freitextfeld. Für Literatur-Kurztitel oder Literaturangaben (publizierter Quellen) verwenden Sie einheitliche und gängige Zitationsstile. Mehrere Quellenangaben werden durch ein Semikolon voneinander getrennt.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:titleWrap/lido:titleSet/lido:sourceAppellation

Weitere Titel / Paralleltitel

Ein Werk kann unter weiteren Titeln oder Bezeichnungen bekannt sein.

| | |
|--------------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Die Angabe weiterer Titel, Paralleltitel oder Bezeichnungen des Werks/Objekts erfolgt im Freitextfeld. Über den Titeltyp werden diese genauer definiert. Als Nachweis kann eine publizierte Quelle angegeben werden. |
| <i>Spracheinstellung</i> | Soll der Titel in Schriftzeichen einer anderen oder weiteren Sprache erfasst werden, wählen Sie über das Sprachenmenü den passenden Sprach- bzw. Schriftcode aus. → Siehe Spracheinstellung . |
| <i>Wiederholung</i> | Tragen Sie hier immer nur einen Titel ein. Sind weitere Titel des Objekts bekannt, wiederholen Sie den ganzen Block. |
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:titleWrap/lido:titleSet/lido:appellationValue</code> |

Typ

| | |
|------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Den weiteren Titel müssen Sie durch einen Typ genauer einordnen oder definieren. Öffnen Sie dazu die Nebensuche und wählen Sie aus einer kontrollierten Werteliste aus. Zur Wahl stehen folgende Typen: Paralleltitel, Historischer Titel, Alternativer Titel, Serientitel, Titelzusatz, Untertitel, Verantwortlichkeitsangabe, Übersetzung, Titel der Veröffentlichung, beschreibender Titel, Serientitel (Umschrift), Serientitel (Schriftzeichen), Titel (Umschrift), Titel (Schriftzeichen). |
|------------------|---|

Quelle des Titels

Die Quelle des weiteren Titels. In der Regel eine publizierte Quelle.

| | |
|--------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld. Geben Sie hier die Quelle der Titelansetzung an. Für Literatur-Kurztitel oder Literaturangaben (publizierter Quellen) verwenden Sie einheitliche und gängige Zitationsstile. Mehrere Quellenangaben werden durch Semikolon voneinander getrennt. |
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:titleWrap/lido:titleSet/lido:sourceAppellation</code> |

2. Block: Objektklassifikation

Sachbegriff/Objektyp

Der Sachbegriff oder Objektyp ist die exakte, fachsprachliche Bezeichnung des Objekts oder Werks, bzw. ein Begriff, der einen spezifischen Objekt- oder Werktyp identifiziert.

Erfassung Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welche sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → [siehe Indexfelder](#).

Anmerkung Ist das passende Sachschlagwort nicht vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern. → [Siehe Normsatz anlegen](#).

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel

- Münze
- Mineral
- Plastik
- Gemälde
- Film

Pflichtfeld Die Belegung des Datenfeldes ist notwendig, wenn ein Export über LIDO erfolgen soll.

LIDO Export

```
lido:descriptiveMetadata/lido:objectClassificationWrap/lido:objectWorkTypeWrap/lido:objectWorkType/lido:conceptID
+
lido:descriptiveMetadata/lido:objectClassificationWrap/lido:objectWorkTypeWrap/lido:objectWorkType/lido:term
```

Klassifikation (GND)

Die Klassifikation ist eine Ergänzung zu Sachbegriff/Objektyp. Sie kategorisiert das Objekt im größeren Kontext. Objekte oder Werke mit ähnlichen Charakteristika können hier (sach-) systematisch nach einheitlichen Kategorien gruppiert werden.

Erfassung **Typ:** Die Auswahl Ihrer Klassifikation sollten Sie durch einen Typ genauer einordnen oder definieren. Öffnen Sie dazu die Nebensuche und wählen Sie aus der kontrollierten Werteliste aus. Zur Wahl stehen folgende Typen: Gattung, Sachgruppe, stilistische Einordnung, geographische Einordnung, Form
Klassifikation: Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in

den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welche sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → [siehe Indexfelder](#).

| | |
|---------------------|--|
| <i>Anmerkung</i> | Am Bildthema orientierte Kategorisierungen werden in dem Datenfeld → Thema/Bildinhalt erfasst. Ist das passende Sachschlagwort nicht vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern → Normsatz anlegen . |
| <i>Wiederholung</i> | Ist das Objekt mehreren Klassifikationen zuzuordnen, wiederholen Sie das Datenfeld. |
| <i>Beispiele</i> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Malachit (Sachbegriff = Mineral) ▪ Lithographie (Sachbegriff = Druckgraphik) ▪ römische Kaiserzeit; Denar (Sachbegriff = Münze) |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:objectClassificationWrap/lido:classificationWrap/lido:classification/lido:conceptID + lido:descriptiveMetadata/lido:objectClassificationWrap/lido:classificationWrap/lido:classification/lido:term |

Klassifikation (normiert)

Die Klassifikation ist eine Ergänzung zu Sachbegriff bzw. Objekttyp. Es kategorisiert das Objekt im größeren Kontext. Objekte oder Werke mit ähnlichen Charakteristika können hier (sach-)systematisch nach einheitlichen Kategorien gruppiert werden.

| | |
|---------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert. Die Auswahl der Sachschlagworte erfolgt über die Nebensuche in einer lokal kontrollierten Werteliste. Typ: Die Auswahl Ihrer Klassifikation sollten Sie durch einen Typ genauer einordnen oder definieren. Öffnen Sie dazu die Nebensuche und wählen Sie aus der kontrollierten Werteliste aus. Zur Wahl stehen folgende Typen: Gattung, Sachgruppe, stilistische Einordnung, geographische Einordnung, Form |
| <i>Anmerkung</i> | Die lokale, kontrollierte Werteliste ist projektbezogen oder institutsintern, die Verknüpfung sollte nur für die Datensätze der entsprechenden Pools bzw. Projekte erfolgen. Weitere Informationen zu normierten und lokalen Listen → siehe projektspezifische lokale Wertelisten . |
| <i>Wiederholung</i> | Ist das Objekt mehreren Klassifikationen zuzuordnen, wiederholen Sie das Datenfeld. |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:objectClassificationWrap/lido:classificationWrap/lido:classification/lido:term |

Lokale Systematik

Die sammlungseigene, lokale Einteilung oder Systematisierung der Werke/Objekte.

Erfassung Freitextfeld.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:objectClassificationWrap/lido:classificationWrap/lido:classification/lido:term

Standardnummer

Eine Nummer oder Zeichenfolge, die das Werk/Objekt identifiziert oder in einem Verzeichnis führt.

Erfassung Öffnen Sie die Nebensuche und wählen Sie aus dem Nummernverzeichnisse den gewünschten Standard aus, z. B. Mediennummer, ISBN, etc.
Die Nummer oder Zeichenfolge legen Sie im folgenden Freitextfeld "Nummer" ab.

Wiederholung Wenn dem Werk oder Objekt mehrere Standardnummern zugewiesen werden, wiederholen Sie den Block.

LIDO Export Kein LIDO-Export

3. Block: Inschrift/Wasserzeichen

Inschrift/Signatur/Wappen/Marken

Texte, Beschriftungen, Bezeichnungen oder bildliche Zeichen auf dem Objekt, wie zum Beispiel: Inschrift, Signatur, Wappen, Marken, Sammlermarke, Monogramm, Schriftzeichen, Widmung oder Stempel.

Wiederholung Befinden sich mehrere Inschriften/Bezeichnungen auf dem Objekt oder wollen Sie die Transkription übersetzen, wiederholen Sie die Datenfelder.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:inscriptionsWrap/lido:inscriptions

Transkription

Transkription der Inschriften, Texte, Signaturen oder bildliche Zeichen auf dem Objekt.

| | |
|--------------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld. Tragen Sie nur den Text oder die Bezeichnung ein. Beschreibende Informationen, wie die Position oder die Typisierung erfolgt im anschließenden Beschreibungsfeld. |
| <i>Spracheinstellung</i> | Sie können sowohl die Originalsprache oder die Schriftzeichen der vorliegenden Inschrift, als auch die Sprache der Übersetzung erfassen. Wählen Sie hierzu über das Sprachenmenü den passenden Sprach- bzw. Schriftcode aus. → Siehe Spracheinstellung . |
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:inscriptionsWrap/lido:inscriptions/lido:inscriptionTranscription</code> |

Anbringungsort/ Beschreibung

Beschreibung der Inschrift bzw. Bezeichnung und Nennung des Anbringungsortes.

| | |
|--------------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld. Hier kann eine genauere Typisierung erfolgen. Es wird empfohlen konsistentes Vokabular zu verwenden, z. B.: Inschrift, Signatur, Wappen, Marken, Monogramme, Adressen, Widmung, Signatur, Übersetzung, Titel, Serientitel, Überschrift, Stempel, Besitzerstempel, Text. |
| <i>Spracheinstellung</i> | Soll die Angabe in Schriftzeichen, einer anderen oder weiteren Sprache erfasst werden, wählen Sie über das Sprachenmenü den passenden Sprach- bzw. Schriftcode aus. → Siehe Spracheinstellung . |
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:inscriptionsWrap/lido:inscriptions/lido:inscriptionDescription/lido:descriptiveNoteValue</code> |

Verweis

Referenz auf eine externe Webseite, z. B. ein Verzeichnis oder eine Datenbank.

| | |
|------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Tragen Sie die Webadresse in das Link-Feld ein. Für den Weblink muss eine persistente URL angegeben werden. Sie können die Webadresse als Hyperlink ablegen. Geben Sie dazu im Datenfeld Text den Linknamen ein, der in der Anzeige erscheinen soll. Die Datumsangabe wird empfohlen, da der Zeitpunkt des Abrufs die zitierte Version der elektronischen Quellen angibt. |
|------------------|---|

| | |
|--------------------|--|
| <i>Beispiel</i> | Verweis auf ein Verzeichnis von Sammlermarken oder auf ein Wappenverzeichnis. |
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:inscriptionsWrap/lido:inscriptions/lido:inscriptionDescription/lido:descriptiveNoteID</code> |

Wasserzeichen

Alle Angaben zur Beschreibung des Wasserzeichens.

| | |
|---------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Neben der Beschreibung ist, die Nennung des Anbringungsorts und der Nachweis im externen Verzeichnis möglich. |
| <i>Wiederholung</i> | Befindet sich mehr als ein Wasserzeichen auf dem Objekt, wiederholen Sie den Block |
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:inscriptionsWrap/lido:inscriptions</code> |

Anbringungsort/ Beschreibung

Beschreibung des Wasserzeichens und Nennung seines Anbringungsorts.

| | |
|--------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld. Hier erfolgt die Beschreibung des Wasserzeichens und Nennung seines Anbringungsorts. Wenn bekannt, geben Sie die eindeutige Verweisnummer an. |
| <i>Beispiel</i> | Doppelköpfiges Einhorn mit Beizeichen und Schlinge zwischen den Köpfen, Piccard Nr. 125005 (Brügge 1393) |
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:inscriptionsWrap/lido:inscriptions/lido:inscriptionDescription/lido:descriptiveNoteValue</code> |

Verweis

Referenz auf ein externes Verzeichnis von Wasserzeichen.

| | |
|------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Tragen Sie die Webadresse in das Link-Feld ein. Für den Weblink muss eine persistente URL angegeben werden. Sie können die Webadresse als Hyperlink ablegen. Geben Sie dazu im Datenfeld Text den Linknamen ein, der in der Anzeige erscheinen soll. Die Datumsangabe wird empfohlen, da der Zeitpunkt des Abrufs die zitierte Version der elektronischen Quellen angibt. |
| <i>Beispiel</i> | https://www.wasserzeichen-online.de/?ref=IT6900-PO-125005 |

LIDO Export

lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:inscriptionsWrap/lido:inscriptions/lido:inscriptionDescription/lido:descriptiveNoteID

4. Block: Aufbewahrung/Standort

Aufbewahrungsort/Standort (GND)

Angabe zur aktuell aufbewahrenden Institution oder Sammlung des Objektes oder Werkes und Angabe zum Standort.

Erfassung

Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welcher sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → [siehe Indexfelder](#).

Anmerkung

Es sollen keine übergeordneten geografischen Bezüge erfasst werden. Befindet sich das beschriebene Werk zum Beispiel im Musée du Louvre, sollen Paris und Frankreich nicht zusätzlich angegeben werden. Ist das passende Geografikum nicht vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern → [siehe Normsatz anlegen](#). Ehemalige Aufbewahrungsorte oder Standorte des Objektes sind bei Provenienz zu erfassen → [siehe Provenienz](#).

Wiederholung

Befinden sich die Objektteile des beschriebenen Werkes an verschiedenen Orten, wiederholen Sie das Datenfeld, z. B. das Lorsche Evangelium befindet sich in der Vatikanischen Apostolischen Bibliothek und in der rumänischen Nationalbibliothek in Alba Iulia.

LIDO Export

```
lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/  
lido:repositoryWrap/lido:repositorySet/lido:repositoryName/  
lido:legalBodyID  
+  
lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/  
lido:repositoryWrap/lido:repositorySet/lido:repositoryName/  
lido:legalBodyName/lido:appellationValue  
+  
lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/  
lido:repositoryWrap/lido:repositorySet/lido:repositoryLocation/  
lido:placeID  
+  
lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/  
lido:repositoryWrap/lido:repositorySet/lido:repositoryLocation/  
lido:namePlaceSet/lido:appellationValue
```

Aufbewahrungsort/Standort (normiert)

Angabe zur aktuell aufbewahrenden Institution bzw. Sammlung des Objektes oder Standort des Objektes.

| | |
|---------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert. Die Auswahl des Aufbewahrungs- oder Standortes erfolgt über die Nebensuche in einer lokal kontrollierten Werteliste. |
| <i>Anmerkung</i> | Die lokale, kontrollierte Werteliste ist projektbezogen oder institutsintern, die Verknüpfung sollte nur für die Datensätze der entsprechenden Pools bzw. Projekte erfolgen. Weitere Informationen zu normierten und lokalen Listen → siehe projektspezifische lokale Werteliste . |
| <i>Wiederholung</i> | Befinden sich die Objektteile des beschriebenen Werkes an verschiedenen Orten, wiederholen Sie das Datenfeld. |
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:repositoryWrap/lido:repositorySet/lido:repositoryName/lido:legalBodyName/lido:appellationValue</code> |

Aufbewahrungsort/Standort (GeoNames)

Angabe zum Standort des Objektes. Neben Ortsangaben können auch Gebiete und Regionen verknüpft werden.

| | |
|---------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GeoNames Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, der sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → siehe Indexfelder . |
| <i>Wiederholung</i> | Befinden sich die Objektteile des beschriebenen Werkes an verschiedenen Orten, wiederholen Sie das Datenfeld. |
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:repositoryWrap/lido:repositorySet/lido:repositoryLocation/lido:placeID</code> + <code>lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:repositoryWrap/lido:repositorySet/lido:repositoryLocation/lido:namePlaceSet/lido:appellationValue</code> |

Privatsammlung

Eine Sammlung von Kulturgütern, die mit privaten Geldern aufgebaut wurde und sich in privatem Besitz befindet.

| | |
|--------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Auswahl der Checkbox. |
| <i>Anmerkung</i> | <p>Befindet sich das Werk oder Objekt in einer Privatsammlung, setzen Sie bitte nur dann ein Häkchen, wenn die Sammlung nicht allgemein bekannt und kein GND-Normsatz vorhanden ist oder angelegt werden kann.</p> <p>Viele bekannte Privatsammlungen können in der GND nachgewiesen werden bzw. dort angesetzt werden. In diesem Fall ist immer das Datenfeld → Aufbewahrungsort/Standort (GND) vorzuziehen.</p> |
| <i>LIDO Export</i> | Kein Export über LIDO |

Inv.Nr./Signatur

Die aktuelle Inventarnummer, Signatur oder Zugangsnummer des Objekts bzw. Werks ist eine von der aufbewahrenden Institution vergebene, eindeutige alphanumerische oder numerische Identifikationsnummer.

| | |
|------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld |
| <i>Anmerkung</i> | <p>Ein Kürzel für die Institution, welches manchmal mit der Signatur oder Inv.Nr. geführt wird, soll hier nicht eingetragen werden.</p> <p>Bei mehrteiligen Objekten wie Handschriften, Skizzenbüchern oder illustrierten Büchern kann die Inventarnummer um die Angabe der Paginierung oder Folioangaben ergänzt werden. Diese werden i.d.R. mit Unterstrich oder Komma abgetrennt hinter der Signatur aufgeführt.</p> |
| <i>Beispiele</i> | <ul style="list-style-type: none">▪ Cod. Pal. germ. 341▪ WRM 2526 |

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

| | |
|--------------------|--|
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:repositoryWrap/lido:repositorySet/lido:workID</code> |
|--------------------|--|

Alte Inv.Nr./Signatur

Alte oder frühere Inventarnummer oder Signatur des Werks, die von der aktuell aufbewahrenden Institution vergeben wurden.

| | |
|------------------|--------------|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld |
|------------------|--------------|

| | |
|---------------------|--|
| <i>Anmerkung</i> | Nummern und Signaturen ehemaliger aufbewahrender Institutionen sind bei Provenienz anzugeben (→ Provenienz/Kontext). |
| <i>Wiederholung</i> | Sind mehrere alte Inventarnummern oder Signaturen bekannt, belegen Sie für jede weitere Nummer oder Signatur ein neues Datenfeld. |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:repositoryWrap/lido:repositorySet/lido:workID |

5. Block: Objektbeschreibung

Objektbeschreibung

Strukturierte Beschreibung des Objekts oder Werks (in Textform), wie Beschreibung des Inhalts, Angaben zur Ikonographie, Kontextualisierung, Interpretation, Funktion und Angaben zu äußeren Eigenschaften.

| | |
|--------------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld |
| <i>Spracheinstellung</i> | Soll die Objektbeschreibung in Schriftzeichen einer weiteren oder anderen Sprache erfolgen, wählen Sie über das Sprachenmenü den passenden Sprach- bzw. Schriftcode aus. → Siehe Spracheinstellung . |

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

| | |
|--------------------|---|
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:objectDescriptionWrap/lido:objectDescriptionSet/lido:descriptiveNoteValue |
|--------------------|---|

Beschreibung Weblink

Der Weblink zu der dem Text zugrunde liegenden Quelle oder Verweis auf die externe Quelle mit der Objektbeschreibung, wie zum Beispiel dem Katalogtext eines elektronischen Werkverzeichnisses oder der Sammlung im Onlineauftritt oder zu anderer Literatur.

| | |
|------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Tragen Sie die Webadresse in das Link-Feld ein. Für den Weblink muss eine persistente URL angegeben werden. Sie können die Webadresse als Hyperlink ablegen. Geben Sie dazu im Datenfeld Text den Linknamen ein, der in der Anzeige erscheinen soll. Die Datumsangabe wird empfohlen, da der Zeitpunkt des Abrufs die zitierte Version der elektronischen Quelle angibt. |
| <i>Beispiel</i> | Weblink zu einem Titeldatensatz in einem OPAC; Weblink zu elektronischen Werkverzeichnis; Weblink zu einer Onlinesammlung. |

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:objectDescriptionWrap/lido:objectDescriptionSet/lido:descriptiveNoteValue/lido:descriptiveNoteID

Quelle der Objektbeschreibung

Name des/der Autors/in, damit die Beschreibung zitiert werden kann oder bibliographische Angabe zur zugrunde liegenden publizierten Quelle der Objektbeschreibung.

Erfassung Freitextfeld.
Für Literatur-Kurztitel oder Literaturangaben (publizierter Quellen) verwenden Sie einheitliche und gängige Zitationsstile. Mehrere Quellenangaben werden durch ein Semikolon voneinander getrennt.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:objectDescriptionWrap/lido:objectDescriptionSet/lido:sourceDescriptiveNote

Erhaltungszustand

Der Erhaltungszustand des Objekts gibt Abnutzungs- sowie Alterungserscheinungen und Beschädigungen an oder nennt fehlende Teile.

Erfassung Freitextfeld

Spracheinstellung Soll der Erhaltungszustand in Schriftzeichen, einer weiteren oder anderen erfolgen, wählen Sie über das Sprachenmenü den passenden Sprach- bzw. Schriftcode aus. → [Siehe Spracheinstellung](#).

Anmerkung Angaben zur Restaurierung sollen in dem dafür vorgesehenen Datenfeld → [Restaurierung](#) erfolgen.
Angaben zum Druck- oder Plattenzustand bei Drucken oder anderen Multiples sind in dem Datenfeld → [Zustand \(Druck, Platte\)](#) zu erfassen.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:objectDescriptionWrap/lido:objectDescriptionSet/lido:descriptiveNoteValue

Weblink Erhaltungszustand

Die Informationsquelle für den Erhaltungszustand ist in der Regel eine publizierte Quelle.

Erfassung Tragen Sie die Webadresse in das Link-Feld ein. Für den Weblink muss eine persistente URL angegeben werden. Sie können die Webadresse als Hyperlink ablegen. Geben Sie dazu im Datenfeld Text den Linknamen ein, der in der Anzeige erscheinen soll. Die Datumsangabe wird empfohlen, da der Zeitpunkt des Abrufs die zitierte Version der elektronischen Quelle angibt.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:objectDescriptionWrap/lido:objectDescriptionSet/lido:descriptiveNoteValue/lido:descriptiveNoteID

Quelle Erhaltungszustand

Die Informationsquelle für den Erhaltungszustand ist in der Regel eine publizierte Quelle.

Erfassung Freitextfeld.
Für Literatur-Kurztitel oder Literaturangaben (publizierter Quellen) verwenden Sie einheitliche und gängige Zitationsstile. Mehrere Quellenangaben werden durch ein Semikolon voneinander getrennt.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:objectDescriptionWrap/lido:objectDescriptionSet/lido:sourceDescriptiveNote

Kommentar

Weitere Erklärungen, Ergänzungen, Zusatzinformationen oder Annotationen, die nicht die Objektbeschreibung betreffen. Der Kommentar dient auch der Erklärung von Bezügen der in anderen Erfassungskategorien eingegebenen Fakten.

Erfassung Freitextfeld.

Anmerkung Geben Sie hier Informationen oder Kommentare an, die durch die übrigen Erfassungsfelder nicht abgedeckt werden können.

Spracheinstellung Soll der Kommentar in Schriftzeichen, einer weiteren oder anderen Sprache erfolgen, wählen Sie über das Sprachenmenü den passenden Sprach- bzw. Schriftcode aus. → [Siehe Spracheinstellung](#).

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

| | |
|--------------------|---|
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:objectDescriptionWrap/lido:objectDescriptionSet/lido:descriptiveNoteValue |
|--------------------|---|

Kommentar Weblink

Verweis zu einer externen Quelle mit weiteren das Objekt kommentierenden Informationen.

| | |
|------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Tragen Sie die Webadresse in das Link-Feld ein. Für den Weblink muss eine persistente URL angegeben werden. Sie können die Webadresse als Hyperlink ablegen. Geben Sie dazu im Datenfeld Text den Linknamen ein, der in der Anzeige erscheinen soll. Die Datumsangabe wird empfohlen, da der Zeitpunkt des Abrufs die zitierte Version der elektronischen Quelle angibt. |
|------------------|--|

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

| | |
|--------------------|--|
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:objectDescriptionWrap/lido:objectDescriptionSet/lido:descriptiveNoteValue/lido:descriptiveNoteID |
|--------------------|--|

Sprache

Angabe zur Sprache, die sich auf dem Werk/Objekt befindet. Sprache kann in Textform (z.B. Büchern oder Inschriften), sowie in Audioform (z. B. Tonaufnahmen oder Videos) vorliegen.

| | |
|------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welche sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser, → siehe Indexfelder . |
|------------------|--|

| | |
|------------------|--|
| <i>Anmerkung</i> | Ist die gesuchte Sprache nicht vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern. → Siehe Normsatz anlegen . |
|------------------|--|

| | |
|---------------------|---|
| <i>Wiederholung</i> | Sind mehrere Sprachen vorhanden, wiederholen Sie das Datenfeld. |
|---------------------|---|

| | |
|--------------------|---|
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:objectClassificationWrap/lido:classificationWrap/lido:classification/lido:conceptID |
|--------------------|---|

6. Block: Maß- und Formatangaben

Format / Maße / Umfang / Dauer

Angaben zu genormten Dimensionen (Größenverhältnissen) wie Maße, Format, Gewicht, Laufzeit, Umfang, Speichergröße oder Volumen.

| | |
|---------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld. Der Eintrag der Maße oder des Formats kann durch die Angabe des betreffenden bzw. gemessenen Werkteils präzisiert werden. |
| <i>Anmerkung</i> | Die Angabe, um welches Maß es sich handelt, ist von Vorteil (z. B. Höhe, Breite, Tiefe, Länge, Durchmesser, Umfang, Volumen, Laufzeit, Größe, Fläche, etc.). Achten Sie bei der Erfassung auf eine einheitliche Reihenfolge: Maßtyp, Maßwert und Maßeinheit. Achten Sie des Weiteren auf die korrekte Angabe der Einheitenzeichen, wenn Sie diese abkürzen: B = Breite, H = Höhe, L = Länge, T = Tiefe, D = Durchmesser, St = Stärke. |
| <i>Wiederholung</i> | Möchten Sie die Maße unterschiedlicher Werkteile oder -abschnitte angeben, wiederholen Sie das Datenfeld und nennen Sie jeweils unter „Werkteil“ das Objektteil, auf das sich die Maßangaben beziehen. |
| <i>Beispiele</i> | <ul style="list-style-type: none">▪ 35 x 15 cm▪ B 21,5 cm, H 17,2 cm, L 122,8 cm, T 2,5 cm, St 2,8▪ 1:24:30 Min |
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:objectMeasurementsWrap/lido:objectMeasurementsSet/lido:displayObjectMeasurements</code> |

Werkteil

Das Werkteil gibt an, was gemessen wurde bzw. nennt das Objektteil, auf welches sich die Maßangaben beziehen.

| | |
|--------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld. |
| <i>Anmerkung</i> | Wenn Sie dieses Datenfeld belegen, wird das Datenfeld →Format/Maße/Umfang/Dauer zum Pflichtfeld |
| <i>Beispiel</i> | <ul style="list-style-type: none">▪ Gemälde mit Rahmen▪ Höhe der Büste mit Sockel |
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:objectMeasurementsWrap/lido:objectMeasurementsSet/lido:displayObjectMeasurements</code> |

7. Block: Auflage/Druckzustand

Auflage/Editionsnummer

Auflageninformation und Nennung der Exemplarnummer von Drucken, Multiples und anderen, in Serie produzierten Objekten.

Erfassung Freitextfeld. Geben Sie hier die Exemplar- oder Drucknummer und, falls bekannt, die gesamte Auflagenhöhe an.

Anmerkung Trennen Sie Exemplarnummer und Auflagenhöhe mit einem Schrägstrich (z. B. 1/25).

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel

- 5/100
- Épreuve d'artiste
- Uraufgabe von 1498 mit deutschem Text
- 5. Auflage

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:displayStateEditionWrap/lido:displayEdition

Zustand (Druck, Platte)

Beschreibung des Druck- und Bearbeitungszustandes der Platten oder des Stocks bei graphischen Werken. Auch bei Multiples, wie Skulpturen, können verschiedene Zustände hier festgehalten werden.

Erfassung Freitextfeld.

Anmerkung Ist die Gesamtanzahl der Druckzustände bekannt, geben Sie diese an (siehe Beispiel unten).
Geben Sie an, wenn der Zustand nicht gesichert ist und in der Forschung diskutiert wird (siehe Beispiel unten).
Je einheitlicher bzw. normierter Sie Ihre Angaben erfassen, desto besser ist die spätere Recherchierbarkeit.
Auch Angaben zum Probedruck werden hier erfasst.
Die Angabe des Zustandes orientiert sich in der Regel an dem zu Grunde liegenden Werkverzeichnis.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel

- 2. Zustand von 5
- II von V, Guter Zustand des Stockes;
- II (V)
- Probedruck;
- Erste Qualität, gegensatzreich, mit schmutzigem Plattenrand
- möglicherweise der 2. von 5 Zuständen
- Modell für den Bronzeguss

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:displayStateEditionWrap/lido:displayState

Quelle Auflage/Druckzustand

Die Informationsquelle für den Zustand und die Auflageinformationen ist in der Regel eine publizierte Quelle (Werkverzeichnis), die Sie hier angeben sollten.

Erfassung Freitextfeld. Für Literatur-Kurztitel oder Literaturangaben (publizierter Quellen) verwenden Sie einheitliche und gängige Zitationsstile. Mehrere Quellenangaben werden durch ein Semikolon voneinander getrennt.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel ■ Meder, Dürer-Katalog, Wien 1932, S. 113; Kat. Nr.: 105c

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:objectIdentificationWrap/lido:displayStateEditionWrap/lido:sourceStateEdition

8. Block: Werktitel/Werkverzeichnis

Werkverzeichnis + Nr.

Vollständiges Verzeichnis der Werke einer/s Künstlers/in (z. B. Komponist/in, Schriftsteller/in, bildende und darstellende Künstler/in, Architekt/in). Weitere Bezeichnungen oder vergleichbare Konzepte sind Catalogue raisonné, Œuvreverzeichnis, Œuvre- oder Werkkatalog.

Erfassung Freitextfeld. Geben Sie die Werkverzeichnisnummern stets nach demselben formalen Muster ein. Halten Sie sich wenn möglich an folgende allgemeine Zitiervorgaben:

1. Mehrbändige Verzeichnisse: [Verzeichnis-Kurztitel]
[Bandnummer als röm. Zahl].[Seitenzahl].[Nummer]
 - Bartsch XII.123.45
 - Hollstein Dutch and Flemish LVIII.154.2
2. Nicht mehrbändige Verzeichnisse: [Verzeichnis-Kurztitel]
[Seitenzahl].[Nummer]
 - Roethel 146.73

Allgemein gilt:

- Kurztitel = Nachname des/der Autors/in

- Die Angaben der Seitenzahl und der jeweiligen Werknummer sind obligatorisch.
- Bei mehrbändigen Verzeichnissen ist die Angabe der Bandnummer notwendig.
- Wenn die Seitenzählung fehlt, dann ergänzen Sie den Künstlernamen
 - Delteil Daumier 3370
- Wird unter einer Werkverzeichnisnummer auch die Kopie des Werkes gelistet, geben Sie diesen Hinweis im Anschluss an die Nummer
 - Bartsch VI.129.22 Kopie A
 - Hollstein German VII.151.187 Kopie 1
- Zwischen Kurztitel und Seitenzahl / Katalognummer kommt nur dann ein Punkt, wenn der Kurztitel mit einer Zahl endet:
 - Meder 1932.69.1
- Ist ein/eine Autor/in Verfasser/in unterschiedlicher Werkverzeichnisse, muss der Nachname mit einem erläuternden Titelzusatz ergänzt werden.
 - Delteil Goya 12
 - Hollstein Dutch and Flemish XV.249.80
 - Hollstein German VII.63.69
 - Hind Piranesi 12.34
 - Hind Italian I.12.34
- Ist ein/eine Autor/in Verfasser/in mehrerer Werkverzeichnisse eines/einer Künstlers/in, muss der Nachname mit einem erläuternden Titelzusatz und dem Erscheinungsdatum ergänzt werden.
 - Strauss Dürer 1980.253.73
 - Strauss Dürer 1974.I.94.1492/47
- Führt ein Werkverzeichnis mehrere Autorennamen, werden getrennt durch einen Schrägstrich, die Nachnamen aller Autoren/innen genannt.
 - Schoch/Mende/Scherbaum I.233.97
- Führt das Werkverzeichnis ein Werk ohne Nummer, fügen Sie den Vermerk „ohne Nummer“ hinzu, damit nicht die Seitenzahl mit der Nummer des Werkverzeichnisses verwechselt werden kann.
 - Hollstein German I.58 ohne Nummer
- Wenn es pro Künstler/in mehrere Bände gibt, dann:
[Verzeichnis-Kurztitel] [Künstlernachname]
Band.Seite.Nummer
 - Wethey.Titian.1.132.101

| | |
|---------------------|---|
| <i>Anmerkung</i> | Bei der Suche nach geläufigen Werkverzeichnissen hilft: http://www.printcouncil.org/search/ Als Orientierung und beispielhafte Zitiervorgabe aus dem Bereich der Druckgraphik → Werkverzeichnisvorgaben für Graphik |
| <i>Wiederholung</i> | Ist das Werk in mehreren Werkverzeichnissen geführt ist die Nennung dieser wünschenswert. Wiederholen Sie dazu das Datenfeld. An erster Stelle steht in der Regel das aktuellste oder das am besten eingeführte Verzeichnis. |
| <i>LIDO Element</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:relatedWorksWrap/lido:relatedWorkSet/lido:relatedWork/lido:object/lido:objectID + lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:relatedWorksWrap/lido:relatedWorkSet/lido:relatedWorkRelType/lido:conceptID |

Werktitelnormdatensatz

Zur Referenzierung und eindeutigen Identifizierung eines Werkes wird hier der Werktitelnormdatensatz aus der GND verknüpft.

Die Werktitelnormdatensätze sind eine Konkordanz sämtlicher Werkverzeichniseinträge zu demselben Werk. Als eindeutige Identifier bilden die Werktitelnormdaten einen wichtigen Knotenpunkt für die Einbindung eines Sammlungsobjekts in einen größeren Kontext. Das Datenfeld ist eine Ergänzung zum Feld → [Werkverzeichnis + Nr.](#)

| | |
|------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welche sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → siehe Indexfelder . |
|------------------|--|

| | |
|------------------|--|
| <i>Anmerkung</i> | Ist der passende Werktitel nicht vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern. → Siehe Normsatz anlegen . |
|------------------|--|

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

| | |
|--------------------|---|
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:relatedWorksWrap/lido:relatedWorkSet/lido:relatedWork/lido:object/lido:objectID + lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:relatedWorksWrap/lido:relatedWorkSet/lido:relatedWork/lido:object/lido:objectNote + lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:relatedWorksWrap/lido:relatedWorkSet/lido:relatedWorkRelType/lido:conceptID |
|--------------------|---|

9. Block: Herstellung/Entstehung

Künstler/Urheber/Hersteller (GND)

Name des/der Urhebers/in des Objektes/Werkes.

| | |
|---------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welche sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → siehe Indexfelder . |
| <i>Anmerkung</i> | Ist die gesuchte Person oder Körperschaft nicht im Index vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern → Normsatz anlegen . Geben Sie nur Künstler/innen oder Urheber/innen an, die an der Entstehung bzw. Herstellung des Objekts beteiligt waren. Für Auftraggeber/innen, Finder/innen oder spätere Bearbeiter/innen gibt es eigene Datenfelder. Ist die Zuschreibung an den/die genannte/n Künstler/in oder Urheber/in unsicher oder strittig, ergänzen Sie diese Information im Datenfeld → Zuschreibung . Ihre Auswahl können Sie durch eine Rolle genauer einordnen oder definieren. Im Datenfeld → Funktion/Rolle können Sie aus einer kontrollierten Werteliste auswählen. |
| <i>Wiederholung</i> | Sind mehrere Personen oder Körperschaften an der Herstellung des Objekts beteiligt, wird das Datenfeld wiederholt. |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventActor/lido:actorInRole/lido:actor/lido:actorID + lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventActor/lido:actorInRole/lido:actor/lido:nameActorSet/lido:appellationValue |

Zuschreibung

Die Angabe ist eine Ergänzung, wenn die Zuschreibung an den genannten Künstler/in oder Urheber/in unsicher ist oder zur Diskussion steht, wenn es frühere Zuschreibungen gibt oder wenn die Zuschreibung auf andere Weise der Erklärung bedarf.

| | |
|------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert. Die Datenwerte sind kontrolliert. Die Auswahl erfolgt über die Nebensuche in einer lokal kontrollierten Werteliste. Zur Wahl stehen: zugeschrieben, alternative Zuschreibung, traditionelle Zuschreibung, Werkstatt, Umkreis, Schüler/in, Nachfolger/in, Schule, im Stil, nach, in der Art, Kopie nach. |
|------------------|---|

Anmerkung

Um Zweifel an der Zuschreibung an einem/einer Urheber/in oder Künstler/in auszudrücken sind u.a. folgende Eingabeoptionen zu empfehlen:

- Die Angabe „zugeschrieben“ ist zu verwenden, wenn der aktuelle Forschungsstand einen bestimmten Urheber annimmt, die Zuschreibung aber weiterhin als nicht gesichert gilt.
- Ist die Forschung sich in der Zuschreibung uneins, nennen Sie die in Frage kommenden Urheber im Datenfeld „Künstler/Urheber/Hersteller (GND)“ und geben Sie den Wert „alternative Zuschreibung“ an. Wiederholen Sie für jede/n debattierte/n Künstler/in die Datenfelder.
- Um eine übliche Zuschreibung zu relativieren, ohne eine Zuschreibung an einen andere/n Künstler/in vorzunehmen, ist der Term „traditionelle Zuschreibung“ zu verwenden.
- Wenn der/die Urheber/in unbekannt ist, jedoch im Umkreis einer/eines bekannten Künstlers/in tätig war, wird im Datenfeld „Künstler /Urheber/Hersteller (GND)“ der Name der Person, in deren Umkreis das Werk entstanden ist, eingetragen und im Datenfeld „Zuschreibung“ um den Begriff „Umkreis“ oder „Werkstatt“ ergänzt.
- Wenn der/die Urheber/in oder Künstler/in unbekannt, das beschriebene Werk stilistisch jedoch einem/einer bestimmten, zeitlich früher tätigen Urheber/in oder Künstler/in nahe ist, ohne dass ein bestimmtes Werk des/der Künstlers/in genannt wird, sind die Werte „nach“, „im Stil“ oder „in der Art“ zu wählen.

Weitere und allgemeine Informationen und Erklärungen zum/zur Künstler/in oder Urheber/in können im Datenfeld [Entstehungskontext](#) erfasst werden.

LIDO Export

lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventActor/lido:actorInRole/lido:attributionQualifierActor

Funktion/Rolle

Die Funktion oder Rolle, die der/die Künstler/in oder Urheber/in (Person/ Körperschaft) bei der Herstellung innehatte.

Die Angabe ist dann relevant, wenn verschiedene Personen am Entstehungsprozess eines Objekts beteiligt waren und dabei unterschiedliche Aufgaben erfüllten.

Erfassung

Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert. Die Datenwerte sind kontrolliert. Die Auswahl erfolgt über die Nebensuche in einer lokal kontrollierten Werteliste. Geben Sie nur die Rolle im dokumentierten Zusammenhang an.

LIDO Export

lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventActor/lido:actorInRole/lido:roleActor/lido:conceptID
+
lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventActor/lido:actorInRole/lido:roleActor/lido:term

Künstler/Urheber/Hersteller (normiert)

Name des/der Urhebers/in des Objekts/Werks.

| | |
|---------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert. Die Datenwerte sind kontrolliert. Die Auswahl erfolgt über die Nebensuche in einer lokal kontrollierten Werteliste. |
| <i>Anmerkung</i> | <p>Die lokale, kontrollierte Werteliste ist projektbezogen oder institutsintern; die Verknüpfung sollte nur für die Datensätze der entsprechenden Pools bzw. Projekte erfolgen. Für weitere Informationen zu normierten und lokalen Listen → siehe Projektspezifische lokale Werteliste.</p> <p>Ist die Zuschreibung an die/den genannte/n Künstler/in oder Urheber/in unsicher oder strittig, ergänzen Sie diese Information im Datenfeld → Zuschreibung.</p> |
| <i>Wiederholung</i> | Sind mehrere Personen an der Herstellung des Objekts beteiligt, wird das Datenfeld wiederholt. |
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventActor/lido:actorInRole/lido:actor/lido:nameActorSet/lido:ap pellationValue</code> |

Zuschreibung

Die Angabe ist eine Ergänzung, wenn die Zuschreibung an die/den genannte/n Künstler/in oder Urheber/in unsicher ist oder zur Diskussion steht, wenn es frühere Zuschreibungen gibt oder wenn die Zuschreibung auf andere Weise der Erklärung bedarf.

Für weitere Informationen siehe Angaben zu [Zuschreibung](#) unter Künstler/Urheber/Hersteller (GND).

| | |
|--------------------|--|
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventActor/lido:actorInRole/lido:attributionQualifierActor</code> |
|--------------------|--|

Funktion/Rolle

Die Funktion oder Rolle, die der/die Künstler/in oder Urheber/in (Person/ Körperschaft) bei der Herstellung innehatte.

Die Angabe ist dann relevant, wenn verschiedene Personen am Entstehungsprozess eines Objekts beteiligt waren und dabei unterschiedliche Aufgaben erfüllten.

| | |
|------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert. Die Datenwerte sind kontrolliert. Die Auswahl erfolgt über die Nebensuche in einer lokal kontrollierten Werteliste. Geben Sie nur die Rolle im dokumentierten Zusammenhang an. |
|------------------|--|

Kultureller Kontext

Kultureller Kontext, dem das Objekt zuzuordnen ist. Relevant wenn kein/e Urheber/in oder Hersteller/in bekannt ist. Hier steht zum Beispiel der Name einer Kultur, eine Nationalität, etc.

| | |
|---------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welcher sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser, → siehe Indexfelder . |
| <i>Wiederholung</i> | Das Datenfeld ist wiederholbar. |
| <i>Anmerkung</i> | Ist das passende Sachschlagwort nicht vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern → Normsatz anlegen . |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:culture/lido:conceptID + lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:culture/lido:term |

Entstehungsdatum

(Verbale) Zeitangabe, wann das Objekt/Werk entstanden ist wenn keine exakte oder gesicherte Datierung möglich ist.

| | |
|------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld. Wenn das Objekt/Werk nicht genau datierbar ist, kann hier eine verbale Datierung erfolgen. Wenn die Datierung gesichert ist oder eine Bereichsangabe mit Anfang und Ende möglich ist, ist die Verwendung des Datenfeldes → Entstehungsdatum (normiert) zu bevorzugen. |
| <i>Anmerkung</i> | Ist das Entstehungsdatum eines Druckes unbekannt, das Datum der Publikation kann jedoch genannt werden, dann wird diese Information dem Publikationsereignis zugeordnet, → siehe Publikationsdatum . Wenn Teile des Objekts zu unterschiedlichen Zeitpunkten entstanden sind, dann geben Sie im Datensatz zum Gesamtwerk die vollständige Zeitspanne und in den Datensätzen der einzelnen Werkteile deren jeweiliges Entstehungsdatum an. |
| <i>Beispiel</i> | ▪ um 1820 |

- vor 1516
- Hälfte 8. Jh.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventDate/lido:displayDate

Entstehungsdatum (normiert)

Zeitangabe, wann das Objekt/Werk entstanden ist. Die Zeitangabe nennt das exakte Datum oder das früheste und späteste mögliche Entstehungs- oder Herstellungsdatum. Ist das Objekt/Werk über einen längeren Zeitraum entstanden, kann diese Zeitspanne mit Angabe des frühesten Herstellungsdatums und der Angabe des spätesten Datums (Folgefeld) erfasst werden.

Erfassung Die Erfassung erfolgt in reinen Zahlenwerten: [TT]-[MM]-JJJJ. Entweder Sie schreiben das Datum in das Datenfeld – falls Tag und/oder Monat unbekannt sind, reicht die Jahreszahl – oder Sie wählen über den Kalender das gewünschte Datum aus. Die Monatsangabe kann auch verbal erfolgen (z. B. „Mai 1834“).

Anmerkung Ist bei einem Druck das Entstehungsdatum unbekannt, das Datum der Publikation kann jedoch genannt werden, dann wird diese Information dem Publikationsereignis zugeordnet. → [Siehe Publikationsdatum](#).

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventDate/lido:date/lido:earliestDate
+
lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventDate/lido:date/lido:latestDate

Epoche/Periode/Phase (GND)

Ein Begriff, der für ein bestimmtes Zeitalter, für einen historischen Zeitabschnitt oder bestimmte Ereignisse und Entwicklungen prägend ist.

Erfassung Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welche sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → [siehe Indexfelder](#).

Anmerkung Ist das passende Sachschlagwort nicht vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern. → [Siehe Normsatz anlegen](#).

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:periodName/lido:term

Epoche/Periode/Phase

Ein Begriff, der für ein bestimmtes Zeitalter, für einen historischen Zeitabschnitt oder bestimmte Ereignisse und Entwicklungen prägend ist.

Erfassung Freitextfeld. Vermeiden Sie Abkürzungen.

Anmerkung Erfassen Sie die Epoche, Periode oder Phase des Werkes, wenn möglich, über das übergeordnete GND-Feld.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:periodName/lido:term

Entstehungsort (GND)

In diesem Feld wird der Herstellungs- oder Entstehungsort des Objekts/Werks angegeben, soweit dieser bekannt ist.

Erfassung Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welche sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser, [→ siehe Indexfelder](#)

Anmerkung Geben Sie hier nicht die Aufenthaltsorte des/der Künstlers/in an. Ist der gesuchte Ort nicht vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern. [→ Siehe Normsatz anlegen.](#)

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventPlace/lido:place/lido:placeID
+
lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventPlace/lido:place/lido:namePlaceSet/lido:appellationValue

Entstehungsort (GeoNames)

In diesem Feld wird der Herstellungs- oder Entstehungsort des Objekts/Werks angegeben, soweit dieser bekannt ist.

Erfassung Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GeoNames Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welche sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser [→ siehe Indexfelder](#).

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventPlace/lido:place/lido:placeID
+
lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventPlace/lido:place/lido:namePlaceSet/lido:appellationValue

Entstehungsort (Gazetteer)

In diesem Feld wird der Herstellungs- oder Entstehungsort des Objekts/Werks angegeben, soweit dieser bekannt ist.

Erfassung Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die Gazetteer Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index. Geben Sie dazu den gesuchten Ort in das Eingabefeld ein. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser [→ siehe Indexfelder](#).

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventPlace/lido:place/lido:placeID
+
lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventPlace/lido:place/lido:namePlaceSet/lido:appellationValue

Material/Technik

Angaben der Materialien aus denen das Objekt oder Werk besteht und der Herstellungstechnik, Material, Trägermaterial, Marken die Teil des Materials sind, z. B. Beschauzeichen.

Erfassung Freitextfeld.

Anmerkung Es wird empfohlen konsistentes Vokabular zu verwenden. Vermeiden Sie Abkürzungen und chemische Formeln. Für eine präzisere Recherche empfiehlt es sich die Indexfelder [→ Material \(GND\)](#) und [→ Technik \(GND\)](#) einzeln auszufüllen. Das Freitextfeld Material/Technik ist dann obsolet.

Beispiele

- Öl auf Leinwand
- Feder in Schwarz, mit Pinsel und Feder weiß gehöht, auf rot grundiertem Papier

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventMaterialsTech/lido:displayMaterialsTech

Material (GND)

Angaben der Materialien (Trägermaterial) aus denen das Objekt oder Werk besteht.

Erfassung Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welche sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser [→ siehe Indexfelder](#).

Anmerkung Für eine präzisere Recherche empfiehlt es sich dieses Indexfeld auszufüllen. Das Freitextfeld [→ Material/Technik](#) ist dann obsolet. Ist das passende Sachschlagwort nicht vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern. [→ Siehe Normsatz anlegen](#).

Wiederholung Besteht das Objekt/Werk aus unterschiedlichen Materialien, wiederholen Sie das Datenfeld.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventMaterialsTech/lido:materialsTech/lido:termMaterialsTech/li do:conceptID
+
lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventMaterialsTech/lido:materialsTech/lido:termMaterialsTech/li do:term

Technik (GND)

Angabe zur Herstellung-, Bearbeitungs-, oder Verarbeitungstechniken oder Technologie.

| | |
|---------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welcher sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → siehe Indexfelder . |
| <i>Anmerkung</i> | Für eine präzisere Recherche empfiehlt es sich, dieses Indexfeld auszufüllen. Das Freitextfeld → Material/Technik ist dann obsolet. Ist das passende Sachschlagwort nicht vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern → Normsatz anlegen . |
| <i>Wiederholung</i> | Wurden unterschiedliche Techniken angewandt, wiederholen Sie das Datenfeld. |
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventMaterialsTech/lido:materialsTech/lido:termMaterialsTech/li do:conceptID + lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventMaterialsTech/lido:materialsTech/lido:termMaterialsTech/li do:term</code> |

Entstehungskontext

Die Umstände der Entstehung umschreibende Angabe. Kontextualisierung des Entstehungsereignisses bzw. des Herstellungsprozesses.

| | |
|--|--|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld. |
| <i>Anmerkung</i> | Ergänzende und erläuternde Angaben zum Künstler/Urheber oder der Datierung, die in den Indexfeldern oder normierten Feldern nicht erfasst werden können. |
| <i>Spracheinstellung</i> | Soll die Angabe in Schriftzeichen einer weiteren oder anderen Sprache erfasst werden, wählen Sie über das Sprachenmenü den passenden Sprach- bzw. Schriftcode aus. → Siehe Spracheinstellung . |
| <i>Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.</i> | |
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventDescriptionSet/lido:descriptiveNoteValue</code> |

10. Block: Auftrag

Auftraggeber

Name der Person oder Institution, die das Objekt/Werk in Auftrag gab.

| | |
|---------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welche sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → siehe Indexfelder . |
| <i>Anmerkung</i> | Ist die gesuchte Person oder Körperschaft nicht im Index vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern. → Siehe Normsatz anlegen . |
| <i>Wiederholung</i> | Fungierten mehrere Personen als Auftraggeber/innen, die zusammen keine Körperschaft oder Institution bildeten, wiederholen Sie das Datenfeld. |
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventActor/lido:actorInRole/lido:actor/lido:actorID</code> + <code>lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventActor/lido:actorInRole/lido:actor/lido:nameActorSet/lido:ap pellationValue</code> |

Auftragsdatum

Datumsangabe an dem der Auftrag erteilt wurde, wenn keine exakte oder gesicherte Zeitangabe möglich ist.

| | |
|--------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld. Wenn die Auftragserteilung nicht auf das Jahr datierbar ist, kann hier eine verbale Datierung erfolgen. Ist das Auftragsdatum dagegen gesichert, ist die Verwendung des folgenden (normierten) Datenfeldes → Auftragsdatum (normiert) zu bevorzugen. |
| <i>Beispiel</i> | <ul style="list-style-type: none">▪ Hälfte 15. Jh.▪ um 1150 |
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventDate/lido:displayDate</code> |

Auftragsdatum (normiert)

Die Zeitangabe nennt das Datum der Auftragsvergabe oder das früheste und späteste mögliche Datum der Auftragserteilung.

Erfassung Die Erfassung erfolgt in reinen Zahlenwerten: [TT]-[MM]-JJJJ. Entweder Sie schreiben das Datum in das Datenfeld – falls Tag und/oder Monat unbekannt sind reicht die Jahreszahl – oder Sie wählen über den Kalender das gewünschte Datum aus. Die Monatsangabe kann auch verbal erfolgen (z. B. „Mai 2017“).

Anmerkung Ist die genaue Datierung nicht gesichert, kann die mögliche Zeitspanne mit Angabe des frühesten Datums und der Angabe des spätesten Zeitpunkts der Auftragserteilung auch numerisch erfasst werden.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventDate/lido:date/lido:earliestDate
+
lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventDate/lido:date/lido:latestDate

Auftragskontext

Die Umstände des Auftrages umschreibende Angabe. Kontextualisierung des Auftragsereignisses.

Erfassung Freitextfeld. Hier können auch (weitere) Angaben zu den Auftraggebern/innen stehen.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventDescriptionSet/lido:descriptiveNoteValue

11. Block: Publikation

Angaben zur Veröffentlichung druckgraphischer Werke, Multiples, sowie audiovisueller Medien und Tonaufnahmen.

Wiederholung Wurde das Werk/Objekt öfter publiziert, wiederholen Sie den ganzen Block zur Publikation.

Verlag

Name des Verlags, welcher für die Publikation des Objekts/Werks verantwortlich ist. In der Regel wird in diesem Feld der Name der eindeutig identifizierbaren Person oder Körperschaft angegeben, die verlegerische Entscheidungen getroffen hat.

Erfassung Freitext.
Sind mehrere Personen/Institutionen am Publikationsereignis beteiligt, trennen Sie diese per Semikolon.

Spracheinstellung Soll der Name des Verlages in Schriftzeichen einer anderen oder weiteren Sprache erfolgen, wählen Sie über das Sprachenmenü den passenden Sprach- bzw. Schriftcode aus. → [Siehe Spracheinstellung](#).

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventActor/lido:actorInRole/lido:actor/lido:nameActorSet/lido:appellationValue

Publikationsdatum

Das Datum gibt den Beginn des Publikationszeitraumes an.

Erfassung Die Erfassung erfolgt in reinen Zahlenwerten: [TT]-[MM]-JJJJ. Entweder Sie schreiben das Datum in das Datenfeld – falls Tag und/oder Monat unbekannt sind, reicht die Jahreszahl – oder Sie wählen über den Kalender das gewünscht Datum aus. Die Monatsangabe kann auch verbal erfolgen (z. B. „Mai 2017“).

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventActor/lido:actorInRole/lido:actor/lido:nameActorSet/lido:appellationValue

Publikationsort (GND)

In diesem Feld wird der Publikationsort des Objekts/Werks angegeben, soweit dieser bekannt ist.

| | |
|---------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welche sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → siehe Indexfelder . |
| <i>Anmerkung</i> | Ist der gesuchte Ort nicht im Index vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern → Normsatz anlegen . |
| <i>Wiederholung</i> | Wurde das Werk an verschiedenen Orten publiziert, wiederholen Sie das Datenfeld. |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/lido:eventPlace/lido:place/lido:placeID + lido/lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/lido:eventPlace/lido:place/lido:namePlaceSet/lido:appellationValue |

Kontext

Die Umstände der Publikation umschreibende Angabe. Kontextualisierung des Publikationsereignisses.

Erfassung Freitext.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/lido:eventDescriptionSet/lido:descriptiveNoteValue

12. Block: Fund/Ausgrabung

Fund: Beteiligte (GND)

Geben Sie hier am Fund oder an der Ausgrabung beteiligte Personen oder Körperschaften ein, soweit diese bekannt sind.

| | |
|---------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welche sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → siehe Indexfelder . |
| <i>Anmerkung</i> | Ist die gesuchte Person oder Körperschaft nicht im Index vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern. → Siehe Normsatz anlegen . |
| <i>Wiederholung</i> | Sind weitere Personen an dem Fund bzw. der Ausgrabung beteiligt, wiederholen Sie das Datenfeld. |
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventActor/lido:actorInRole/lido:actor/lido:actorID</code> + <code>lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventActor/lido:actorInRole/lido:actor/lido:nameActorSet/lido:a ppellationValue</code> |

Funddatum

(Verbale) Zeitangabe, wann das Objekt/Werk gefunden oder ausgegraben wurde wenn keine exakte oder gesicherte Datierung möglich ist.

| | |
|------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld. Wenn der Fund des Werkes nicht genau datierbar ist, kann hier eine verbale Datierung erfolgen. Ist die Datierung jedoch gesichert oder eine Bereichsangabe mit Anfang und Ende möglich, ist die Verwendung des folgenden Datenfeldes → Funddatum (normiert) zu bevorzugen. |
|------------------|--|

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

| | |
|--------------------|--|
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventDate/lido:displayDate</code> |
|--------------------|--|

Funddatum (normiert)

Beginn und Ende des Ausgrabungszeitraumes oder Datum des Fundes.

Erfassung Die Erfassung erfolgt in reinen Zahlenwerten: [TT]-[MM]-JJJJ. Entweder Sie schreiben das Datum in das Datenfeld – falls Tag und/oder Monat unbekannt sind reicht die Jahreszahl – oder Sie wählen über den Kalender das gewünschte Datum aus. Die Monatsangabe kann auch verbal erfolgen (z. B. „Mai 1995“).

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventDate/lido:date/lido:earliestDate
+
lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventDate/lido:date/lido:latestDate

Fundort (GND)

Angabe zum Fundort des Objekts/Werks, soweit dieser bekannt ist.

Erfassung Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welcher sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → [siehe Indexfelder](#).

Anmerkung Hier können auch Angaben zum Ausgrabungsort untergebracht werden. Ist der gesuchte Ort nicht im Index vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern. → [Siehe Normsatz anlegen](#).

Wiederholung Wurden die einzelnen Teile eines Objektes an unterschiedlichen Stellen gefunden, wiederholen Sie das Datenfeld.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventPlace/lido:place/lido:placeID
+
lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventPlace/lido:place/lido:namePlaceSet/lido:appellationValue

Fundort (normiert)

Angabe zum Fundort des Objekts/Werks.

Erfassung Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert. Die Datenwerte sind kontrolliert. Die Auswahl erfolgt über die Nebensuche in einer lokal kontrollierten Werteliste.

| | |
|---------------------|---|
| <i>Anmerkung</i> | Die lokale, kontrollierte Werteliste ist projektbezogen oder institutsintern, die Verknüpfung sollte nur für die Datensätze der entsprechenden Pools bzw. Projekte erfolgen. Weitere Informationen zu normierten und lokalen Listen, → siehe projektspezifische lokale Werteliste . |
| <i>Wiederholung</i> | Wurden die einzelnen Teile eines Objektes an unterschiedlichen Stellen gefunden, wiederholen Sie das Datenfeld. |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventPlace/lido:place/lido:placeID + lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventPlace/lido:place/lido:namePlaceSet/lido:appellationValue |

Fundort (GeoNames)

Angabe zum Fundort des Objekts/Werks, soweit dieser bekannt ist.

| | |
|---------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GeoNames Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welcher sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → siehe Indexfelder . |
| <i>Wiederholung</i> | Wurden die einzelnen Teile eines Objektes an unterschiedlichen Stellen gefunden, wiederholen Sie das Datenfeld. |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventPlace/lido:place/lido:placeID + lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventPlace/lido:place/lido:namePlaceSet/lido:appellationValue |

Fundort (Gazetteer)

Angabe zum Fundort des Objekts/Werks, soweit dieser bekannt ist.

| | |
|---------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die Gazetteer Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index. Geben Sie dazu den gesuchten Ort in das Eingabefeld ein. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → siehe Indexfelder . |
| <i>Wiederholung</i> | Wurden die einzelnen Teile eines Objektes an unterschiedlichen Stellen gefunden, wiederholen Sie das Datenfeld. |

| | |
|--------------------|--|
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventPlace/lido:place/lido:placeID + lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventPlace/lido:place/lido:namePlaceSet/lido:appellationValue |
|--------------------|--|

Fundkontext

Angaben, die den Bezugsrahmen oder den Sach- und Situationszusammenhang zum Fund- oder Ausgrabungsereignis beschreiben.

Erfassung Freitextfeld.

Anmerkung Fand die Ausgrabung unter einem Projektnamen statt, kann dieser hier angegeben werden.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/
lido:eventDescriptionSet/lido:descriptiveNoteValue

13. Block: Provenienz

Die Provenienz beschreibt die Herkunft und den geschichtlichen Werdegang eines Objekts oder Werks.

Wiederholung Wenn Sie den Werdegang des Objekts/Werks anhand verschiedener Stationen wie Besitzer/innen (Personen), Aufbewahrungsorte und Datierungen differenzieren möchten wiederholen Sie den ganzen Block zu Provenienz.

Provenienz (GND)

In dem Datenfeld Provenienz (GND) können Sie Vorbesitzer/innen angeben und/oder Aufbewahrungsorte, an denen das Werk verweilte.

Erfassung Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welche sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → [siehe Indexfelder](#).

| | |
|---------------------|---|
| <i>Wiederholung</i> | Wiederholen Sie das Datenfeld Provenienz (GND), wenn Sie neben der besitzenden Person oder Institution noch einen Aufbewahrungsort angeben möchten. Dies trifft zu wenn bspw. sich das Werk zu einem bestimmten Zeitpunkt im Besitz mehrerer Personen oder Institutionen befand. |
| <i>Anmerkung</i> | Wiederholen Sie das Datenfeld nicht, wenn Sie unterschiedliche Vorbesitzer oder Aufbewahrungsorte unterschiedlicher Zeitpunkte erfassen möchten. Dazu wiederholen Sie den ganzen Block „Provenienz“. Ist die gesuchte Person, Körperschaft oder der gewünschte Ort nicht im Index vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern. → Siehe Normsatz anlegen. |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventActor/lido:actorInRole/lido:actor/lido:actorID + lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventActor/lido:actorInRole/lido:actor/lido:nameActorSet/lido:appellationValue <i>und/oder</i> lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventPlace/lido:place/lido:placeID + lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventPlace/lido:place/lido:namePlaceSet/lido:appellationValue |

Datum (normiert)

Die Angabe zu früheren Besitzern/innen und Aufbewahrungsorten kann um eine Datumsangabe ergänzt werden.

| | |
|------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Die Erfassung erfolgt in reinen Zahlenwerten: [TT]-[MM]-JJJJ. Entweder Sie schreiben das Datum in das Datenfeld – falls Tag und/oder Monat unbekannt sind, reicht die Jahreszahl – oder Sie wählen über den Kalender das gewünschte Datum aus. Die Monatsangabe kann auch verbal erfolgen (z. B. „Mai 1980“). |
|------------------|--|

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

| | |
|--------------------|---|
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventDate/lido:date/lido:earliestDate + lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventDate/lido:date/lido:latestDate |
|--------------------|---|

Kontext

Angabe zum geschichtlichen Zusammenhang oder Herkunftsangabe in Textform.

| | |
|--|---|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld. Dient der Beschreibung der Geschichte des Objektes. |
| <i>Anmerkung</i> | Wenn der Zeitraum des jeweiligen Besitzes nicht genau datierbar ist, kann hier eine verbale Datierung erfolgen. |
| <i>Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.</i> | |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventDescriptionSet/lido:descriptiveNoteValue |

Kulturverlust Verweis

Kulturgüter, die aufgrund von Raub, Kriegsereignissen, Naturkatastrophen, Unfällen, Unachtsamkeit oder anderen Vorkommnissen verloren scheinen oder deren Aufenthaltsort unbekannt ist.

| | |
|--------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Kulturgutverlust oder verschollene Werke erfassen Sie über den Weblink zu nationalen oder internationalen Datenbanken für Kulturgutverluste, wie das Loss Register (http://www.artloss.com) oder Lost Art (http://www.lostart.de). Zur Optimierung der Suche und Anzeige wird empfohlen, über die Seiten der entsprechenden Datenbanken einen Permalink zu setzen, der die von der Datenbank vergebene Objekt-ID in sich trägt. Für den Weblink muss eine persistente URL angegeben werden. Sie können die Webadresse als Hyperlink ablegen. Geben Sie dazu im Datenfeld Text den Linknamen ein, der in der Anzeige erscheinen soll. Die Datumsangabe wird empfohlen, da der Zeitpunkt des Abrufs die zitierte Version der elektronischen Quellen angibt. |
| <i>Beispiel</i> | http://www.lostart.de/DE/Fund/460914 |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventDescriptionSet/lido:descriptiveNoteID |

14. Block: Restaurierung

Restaurierung bezeichnet bei Kunstwerken und Kulturdenkmälern alle Maßnahmen, die die Wiederherstellung oder den Erhalt des Urzustandes zum Ziel haben.

Wiederholung Wurde das Werk/Objekt mehrmals restauriert, wiederholen Sie den Block.

Datum

Verbale Zeitangabe der Restaurierung, wenn keine exakte oder gesicherte Datierung möglich ist.

Erfassung Freitextfeld. Wenn der Zeitpunkt der Restaurierung nicht genau datierbar ist, kann hier eine verbale Datumsangabe erfolgen. Ist der Zeitpunkt dagegen gesichert oder eine Bereichsangabe mit Anfang und Ende möglich, ist die Verwendung des (normierten) Datenfeldes [→ Datierung \(normiert\)](#) zu bevorzugen.

Beispiel ■ Hälfte 19. Jh.
 ■ 1974

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventDate/lido:displayDate

Datum (normiert)

Zeitpunkt oder Beginn und Ende der Restaurierung.

Erfassung Die Erfassung erfolgt in reinen Zahlenwerten: [TT]-[MM]-JJJJ. Entweder Sie schreiben, das Datum in das Datenfeld – falls Tag und/oder Monat unbekannt sind, reicht die Jahreszahl – oder Sie wählen über den Kalender das gewünschte Datum aus. Die Monatsangabe kann auch verbal erfolgen (z. B. „Oktober 1921“). Konkretisieren Sie den Zeitraum, indem Sie Beginn und Ende der Restaurierung angeben.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventDate/lido:date/lido:earliestDate
+
lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventDate/lido:date/lido:latestDate

Bericht

Bericht der Restauratoren/innen mit Angabe der bearbeiteten Stellen und der dabei verwendeten Materialien und Techniken, sowie der methodischen Vorgehensweise.

| | |
|--------------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Freitext. |
| <i>Anmerkung</i> | Als Quelle liegt hier in der Regel der von den Restauratoren/innen veröffentlichte Bericht zugrunde. |
| <i>Spracheinstellung</i> | Soll die Angabe in Schriftzeichen einer anderen oder weiteren Sprache erfolgen, wählen Sie über das Sprachenmenü den passenden Sprach- bzw. Schriftcode aus. → Siehe Spracheinstellung . |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventDescriptionSet/lido:descriptiveNoteValue |

Verweis

Online-Version des Restaurierungsberichts oder Weblink zu einer Website mit weiterführenden Angaben die Restaurierung betreffen.

| | |
|------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Tragen Sie die Webadresse in das Link-Feld ein. Für den Weblink muss eine persistente URL angegeben werden. Sie können die Webadresse als Hyperlink ablegen. Geben Sie dazu im Datenfeld Text den Linknamen ein, der in der Anzeige erscheinen soll. Die Datumsangabe wird empfohlen, da der Zeitpunkt des Abrufs die zitierte Version der elektronischen Quellen angibt. |
|------------------|---|

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

| | |
|--------------------|---|
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventDescriptionSet/lido:descriptiveNoteID |
|--------------------|---|

15. Block: Sammlung Eingangsart

Die Angabe zur Eingangsart eines Kunstwerkes in die besitzende und/oder aufbewahrende Sammlung ist vor allem für Poolbetreiber von Sammlungen und Museen interessant.

Eingangsart

Der Vorgang, wie das Werk/Objekt in die Sammlung gelangte.

| | |
|------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert. Die Auswahl erfolgt über die Nebensuche in einer lokalen, kontrollierten Werteliste. |
|------------------|--|

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

| | |
|-----------------|--------------|
| <i>Beispiel</i> | ▪ Beutekunst |
|-----------------|--------------|

- Leihgabe
- Kauf
- Nachlass

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventMethod/lido:term

Eingangsdatum

Zeitpunkt, an dem das Werk in die Sammlung oder das Museum gelangte.

Erfassung Die Erfassung erfolgt in reinen Zahlenwerten: [TT]-[MM]-JJJJ. Entweder Sie schreiben das Datum in das Datenfeld – falls Tag und/oder Monat unbekannt sind, reicht allein die Jahreszahl – oder Sie wählen über den Kalender das gewünscht Datum aus. Die Monatsangabe kann auch verbal erfolgen (z. B. „Juni 2010“).

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventDate/lido:date/lido:earliestDate
+
lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventDate/lido:date/lido:latestDate

Eingangskontext

Ausführliche Beschreibung der (historischen) Umstände und Kontextualisierung des Eingangs des Objekts in die Sammlung.

Erfassung Freitextfeld

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel Erworben 1936 mit der Sammlung Carstanjen

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventDescriptionSet/lido:descriptiveNoteValue

16. Block: Ausstellung

Das Ausstellungsereignis nennt die Ausstellungen in denen das Werk ausgestellt wurde.

Wiederholung Wiederholen Sie den ganzen Block, wenn das Werk in unterschiedlichen Ausstellungen ausgestellt wurde.

Titel

Name der Ausstellung in der das Werk ausgestellt wurde.

| | |
|--------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Für den Ausstellungstitel sollte der Titel des Katalogs übernommen werden. |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventName/lido:appellationValue |

Quellenangabe/Ausstellungskatalog

Die Quelle des Ausstellungstitels. In der Regel handelt es sich bei der publizierten Quelle um den Ausstellungskatalog.

| | |
|--------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld. Für Literatur-Kurztitel oder Literaturangaben (publizierter Quellen) verwenden Sie einheitliche und gängige Zitationsstile. |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventName/lido:sourceAppellation |

Ausstellungsdauer

Datumsangabe zum Beginn und Ende der Ausstellung, in der das Werk ausgestellt wurde.

| | |
|--------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Die Erfassung erfolgt in reinen Zahlenwerten: [TT]-[MM]-JJJJ. Entweder Sie schreiben das Datum in das Datenfeld – falls Tag und/oder Monat unbekannt sind, reicht die Jahreszahl – oder Sie wählen über den Kalender das gewünschte Datum aus. Die Monatsangabe kann auch verbal erfolgen (z. B. „Mai 2017“). |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventDate/lido:date/lido:earliestDate + lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventDate/lido:date/lido:latestDate |

Ausstellungsort (GND)

Veranstaltungsort der Ausstellung.

| | |
|------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die |
|------------------|--|

Suche im Index, welche sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → [siehe Indexfelder](#).

Anmerkung

Ist der gesuchte Ort nicht vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern. → [Siehe Normsatz anlegen](#).

LIDO Export

lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventPlace/lido:place/lido:placeID
+
lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventPlace/lido:place/lido:namePlaceSet/lido:appellationValue

17. Block: Bearbeitung/Umgestaltung

Künstler/Urheber/Hersteller (GND)

Name der Person oder Institution, die für die (künstlerische) Bearbeitung, Umgestaltung, Modifikation oder sonstige Veränderung des Werkes verantwortlich ist.

Erfassung

Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welcher sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → [siehe Indexfelder](#).

Anmerkung

Restaurierungsarbeiten an dem Werk werden in dem Ereignis → [Restaurierung](#) erläutert.
Ist die gesuchte Person oder Körperschaft nicht im Index vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern → [Normsatz anlegen](#).
Ist die Zuschreibung an die/den genannten Künstler/in oder Urheber/in unsicher oder strittig, ergänzen Sie diese Information im Datenfeld → [Zuschreibung](#).
Die Auswahl kann durch eine Rolle oder Funktion genauer eingeordnet bzw. definiert werden. Im Datenfeld → [Funktion/Rolle](#) können Sie aus einer kontrollierten Werteliste auswählen.

Wiederholung

Sind mehrere Personen oder Körperschaften an der Bearbeitung beteiligt, wird das Datenfeld wiederholt.

LIDO Export

lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventActor/lido:actorInRole/lido:actor/lido:actorID
+

lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventActor/lido:actorInRole/lido:actor/lido:nameActorSet/lido:a
ppellationValue

Zuschreibung

Die Angabe ist eine Ergänzung, wenn die Zuschreibung an die/den genannten Künstler/in oder Urheber/in unsicher ist oder zur Diskussion steht, wenn es frühere Zuschreibungen gibt oder wenn die Zuschreibung auf andere Weise der Erklärung bedarf.

Für weitere Informationen siehe Angaben zu [→ Zuschreibung](#) unter [→ Künstler/Urheber/Hersteller \(GND\)](#).

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventActor/lido:actorInRole/lido:attributionQualifierActor

Funktion/Rolle

Die Funktion oder Rolle, die die/der Bearbeiter/in bei der Umgestaltung innehatte. Die Angabe ist vor allem dann relevant, wenn verschiedene Personen am Bearbeitungsprozess eines Werkes beteiligt sind und dabei unterschiedliche Aufgaben erfüllen.

Erfassung Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert. Die Auswahl erfolgt über die Nebensuche in einer lokal kontrollierten Werteliste. Geben Sie nur die Rolle im dokumentierten Zusammenhang an.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventActor/lido:actorInRole/lido:roleActor/lido:conceptID
+
lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventActor/lido:actorInRole/lido:roleActor/lido:term

Datierung

(Verbale) Zeitangabe, wann das Werk/Objekt bearbeitet wurde, wenn keine exakte oder gesicherte Datierung möglich ist.

Erfassung Freitextfeld. Wenn der Zeitpunkt der Umgestaltung nicht genau datierbar ist, kann hier eine verbale Datierung erfolgen. Wenn die Datierung gesichert ist oder eine Bereichsangabe mit Anfang und Ende möglich ist, ist die Verwendung des folgenden Datenfeldes [→ Datum \(normiert\)](#) zu bevorzugen.

Anmerkung Wenn verschiedene Teile des Werks/Objekts zu unterschiedlichen Zeitpunkten bearbeitet wurden, dann wiederholen Sie den ganzen Block zum Ereignis „Bearbeitung/Umgestaltung“.

| | |
|--------------------|--|
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventDate/lido:displayDate |
|--------------------|--|

Datierung (normiert)

Zeitangabe, wann die Bearbeitung des Werks/Objekts erfolgte. Die Zeitangabe nennt das exakte Datum oder das früheste und späteste mögliche. Ist der genaue Bearbeitungszeitraum bekannt, kann diese Zeitspanne mit Beginn und Ende erfasst werden.

| | |
|--------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Die Erfassung erfolgt in reinen Zahlenwerten: [TT]-[MM]-JJJJ. Entweder Sie schreiben das Datum in das Datenfeld – falls Tag und/oder Monat unbekannt sind, reicht die Jahreszahl – oder Sie wählen über den Kalender das gewünschte Datum aus. Die Monatsangabe kann auch verbal erfolgen (z. B. „September 1776“). |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventDate/lido:date/lido:earliestDate + lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:eventDate/lido:date/lido:latestDate |

Epoche/Periode/Phase (GND)

Ein Begriff, der für ein bestimmtes Zeitalter, für einen historischen Zeitabschnitt oder bestimmte Ereignisse und Entwicklungen prägend ist.

| | |
|------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welcher sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → siehe Indexfelder . |
| <i>Anmerkung</i> | Ist das gesuchte Sachschlagwort nicht im Index vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern. → Siehe Normsatz anlegen . |

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

| | |
|--------------------|--|
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:periodName/lido:conceptID + lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li do:periodName/lido:term |
|--------------------|--|

Material (GND)

Angaben der Materialien (Trägermaterial) mit denen das Werk bearbeitet bzw. umgestaltet wurde.

| | |
|---------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welche sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → siehe Indexfelder . |
| <i>Anmerkung</i> | Ist das passende Sachschlagwort nicht vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern. → Siehe Normsatz anlegen . |
| <i>Wiederholung</i> | Wurden unterschiedliche Materialien für die Bearbeitung verwendet, wiederholen Sie das Datenfeld. |
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/lido:eventMaterialsTech/lido:materialsTech/lido:termMaterialsTech/lido:conceptID</code> + <code>/lido:lido/lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/lido:eventMaterialsTech/lido:materialsTech/lido:termMaterialsTech/lido:term</code> |

Technik (GND)

Angabe zur Herstellungs-, Bearbeitungs-, oder Verarbeitungstechniken oder Technologie die bei der Bearbeitung bzw. Umgestaltung Verwendung fand.

| | |
|---------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welche sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → siehe Indexfelder . |
| <i>Anmerkung</i> | Ist das passende Sachschlagwort nicht vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern. → Siehe Normsatz anlegen . |
| <i>Wiederholung</i> | Wurden unterschiedliche Techniken angewandt, wiederholen Sie das Datenfeld. |
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/lido:eventMaterialsTech/lido:materialsTech/lido:termMaterialsTech/lido:conceptID</code> + |

lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventMaterialsTech/lido:materialsTech/lido:termMaterialsTech/l
ido:term

Kontext

Falls bekannt, können hier Gründe und Umstände der Umgestaltung eingegeben werden, sowie der Bearbeitungsprozess kontextualisiert werden.

Erfassung Freitextfeld.

Spracheinstellung Soll die Angabe in Schriftzeichen einer anderen oder weiteren Sprache erfolgen, wählen Sie über das Sprachenmenü den passenden Sprach- bzw. Schriftcode aus. → [Siehe Spracheinstellung](#).

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel Erweiterungsbau

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:eventWrap/lido:eventSet/lido:event/li
do:eventDescriptionSet/lido:descriptiveNoteValue

18. Block: Thema/Bildinhalt

Thema/Bildinhalt (GND)

Inhaltliche Erschließung durch die stichwortartige Nennung von Begriffen, die sich dem dargestellten Thema, der Ikonographie und der Bildaussage widmen. Schlagworte beschreiben, was auf dem Werk dargestellt ist, sie identifizieren, beschreiben oder interpretieren. (z. B. Eigennamen von Personen, Ereignissen, Orten; ikonografische Begriffe, literarische Themen, Konzepte oder Aktivitäten).

Erfassung Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welche sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → [siehe Indexfelder](#).

Anmerkung Ist der gesuchte Normsatz nicht im Index vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern. → [Siehe Normsatz anlegen](#).

Wiederholung Für jedes weitere Schlagwort wiederholen Sie das Datenfeld.

| | |
|--------------------|--|
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:subjectWrap /lido:subjectSet/lido:subject/lido:subjectConcept/lido:conceptID + lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:subjectWrap /lido:subjectSet/lido:subject/lido:subjectConcept/lido:term |
|--------------------|--|

Thema/Bildinhalt (normiert)

Inhaltliche Erschließung durch die stichwortartige Nennung von Begriffen, die sich dem dargestellten Thema, der Ikonographie und Bildaussage widmen. Schlagworte beschreiben, was auf dem Werk dargestellt ist, sie identifizieren, beschreiben oder interpretieren. (z. B. Eigennamen von Personen, Ereignissen, Orten; ikonografische Begriffe, literarische Themen, Konzepte oder Aktivitäten)

| | |
|---------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert. Die Datenwerte sind kontrolliert. Die Auswahl erfolgt über die Nebensuche in einer lokal kontrollierten Werteliste. |
| <i>Anmerkung</i> | Die lokale, kontrollierte Werteliste ist projektbezogen oder institutsintern, die Verknüpfung sollte nur für die Datensätze der entsprechenden Pools bzw. Projekte erfolgen. Weitere Informationen zu normierten und lokalen Listen → siehe projektspezifische lokale Werteliste . |
| <i>Wiederholung</i> | Für jedes weitere Schlagwort wiederholen Sie das Datenfeld. |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:subjectWrap /lido:subjectSet/lido:subject/lido:subjectConcept/lido:term |

Thematisierte Person/Körperschaft (GND)

Die Angabe dient der Benennung der dargestellten oder thematisierten Person, Gruppe, Vereinigung oder Institution mit Hilfe von Schlagworten.

| | |
|---------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welche sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → siehe Indexfelder . |
| <i>Anmerkung</i> | Ist die gesuchte Person oder Körperschaft nicht im Index vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch. → Siehe Normsatz anlegen . |
| <i>Wiederholung</i> | Für jedes weitere Schlagwort wiederholen Sie das Datenfeld. |

| | |
|--------------------|--|
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:subjectWrap /lido:subjectSet/lido:subject/lido:subjectActor/lido:actor/lido:actorID + lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:subjectWrap /lido:subjectSet/lido:subject/lido:subjectActor/lido:actor/lido:name ActorSet/lido:appellationValue |
|--------------------|--|

Thematisierter Ort (GND)

Die Angabe dient der schlagwortartigen Benennung der dargestellten oder thematisierten Orte.

| | |
|------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welche sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → siehe Indexfelder . |
|------------------|---|

| | |
|------------------|---|
| <i>Anmerkung</i> | Ist der gesuchte Ort nicht im Index vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern. → Siehe Normsatz anlegen . |
|------------------|---|

| | |
|---------------------|---|
| <i>Wiederholung</i> | Für jedes weitere Schlagwort wiederholen Sie das Datenfeld. |
|---------------------|---|

| | |
|--------------------|--|
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:subjectWrap /lido:subjectSet/lido:subject/lido:subjectPlace/lido:place/lido:placeID + lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:subjectWrap /lido:subjectSet/lido:subject/lido:subjectPlace/lido:place/lido:namePlaceSet/lido:appellationValue |
|--------------------|--|

Thematisiertes Objekt (GND)

Die Angabe dient der Benennung der dargestellten oder thematisierten Gegenstände, Objekte, Werke, Motive oder Konzepte.

| | |
|------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welcher sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → siehe Indexfelder . |
|------------------|--|

| | |
|------------------|--|
| <i>Anmerkung</i> | Ist der gesuchte Normsatz nicht im Index vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern. → Siehe Normsatz anlegen . |
|------------------|--|

| | |
|---------------------|---|
| <i>Wiederholung</i> | Für jedes weitere Schlagwort wiederholen Sie das Datenfeld. |
| <i>Beispiel</i> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kölner Dom ▪ Mona Lisa [als Bildzitat] ▪ Apfel |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:subjectWrap /lido:subjectSet/lido:subject/lido:subjectObject/lido:object/lido:objectID + lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:subjectWrap /lido:subjectSet/lido:subject/lido:subjectObject/lido:object/lido:objectNote |

Iconclass

Iconclass dient als Klassifizierungssystem der inhaltlichen und ikonographischen Erschließung von Kunstwerken. Für weitere Informationen siehe www.iconclass.nl

| | |
|---------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Die Suche erfolgt über den Iconclass Browser . Tragen Sie die Iconclass ID, die zur Kennung des ikonographischen Themas vergeben wurde, in das Freitextfeld ein. |
| <i>Wiederholung</i> | Für jede weitere Klassifikation wiederholen Sie das Datenfeld. |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:subjectWrap /lido:subjectSet/lido:subject/lido:subjectConcept/lido:conceptID + lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:subjectWrap /lido:subjectSet/lido:subject/lido:subjectConcept/lido:term |

19. Block: Literaturangabe

Literaturangabe

Sekundärliteratur zum Werk/Objekt.

| | |
|------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld. Verwenden Sie Literatur-Kurztitel oder Literaturangabe in publikationsfähiger Form, richten Sie sich dabei an einheitliche und gängige Zitationsstile, z. B. AMA, APA, Chicago, Harvard, IEEE, MLA, DIN 1505. Bei Onlinepublikationen kann allgemein nach folgendem Schema verfahren werden: <i>Name, Vorname: Titel. URL (Abfragedatum)</i> . |
|------------------|---|

| | |
|---------------------|---|
| <i>Anmerkung</i> | Für die Titelaufnahmen der Werkverzeichnisse gibt es ein eigenes Datenfeld, → siehe Werkverzeichnis . Handelt es sich um eine Onlinepublikation, können Sie diese zusätzlich verlinken, indem die Webadresse im nachfolgenden Datenfeld → Literatur Weblink ablegen. |
| <i>Wiederholung</i> | Wiederholen Sie das Datenfeld für jede weitere Literaturangabe. |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:relatedWork sWrap/lido:relatedWorkSet/lido:relatedWork/lido:object/lido:object Note + lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:relatedWork sWrap/lido:relatedWorkSet/lido:relatedWorkRelType/lido:term |

Literatur Weblink

Weblink zur Onlinepublikation der Sekundärliteratur zum Werk/Objekt.

| | |
|--------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Tragen Sie die Webadresse in das Link-Feld ein. Für den Weblink muss eine persistente URL angegeben werden. Sie können die Webadresse als Hyperlink ablegen. Geben Sie dazu im Datenfeld Text den Linknamen ein, der in der Anzeige erscheinen soll. Die Datumsangabe wird empfohlen, da der Zeitpunkt des Abrufs die zitierte Version der elektronischen Quellen angibt. |
| <i>Anmerkung</i> | Es kann auch der Link zu einem Titeldatensatz in einem OPAC angegeben werden. |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:relatedWork sWrap/lido:relatedWorkSet/lido:relatedWork/lido:object/lido:object WebResource |

20. Block: Rechte am Objekt

Rechtsstatus

Angabe zur Art der Urheberrechte am physischen Werk/Kunstobjekt. Der Rechtsstatus gibt die Nutzungsart an, die sich aus den Urheberrechten ergeben. Urheberrechte sollten bis zu 70 Jahre nach dem Tod des Urhebers gewahrt und angegeben werden.
Ist das Werk gemeinfrei, werden die Bedingungen zur Nutzung des Digitalisats durch Lizenzen bzw. entsprechende Rechtshinweise bei der → [Rechteinformation zur Reproduktion](#) angegeben.

| | |
|------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert. Die Datenwerte sind kontrolliert. Die Auswahl erfolgt über die |
|------------------|--|

Nebensuche in einer lokal kontrollierten Werteliste. Ausführliche Informationen zu den verfügbaren Lizenzen und Rechteinweisen, sind im Datenfeld über die Schnellanzeige aufrufbar. Sie können zum einen mit der rechten Maustaste auf einen Wert in der Auswahlliste klicken, die Option „Schnellanzeige“ wählen und über den Link, im neu erzeugten Popup-Fenster, die Rechteinformation aufrufen. Zum anderen können Sie einen Wert übernehmen und anschließend über das Kontextmenü des Datenfeldes die Option „Detailinfo“ auswählen, um ein Popup-Fenster mit dem weiterführenden Link zu öffnen.

Anmerkung

Siehe auch Informationsseite der Deutschen Digitalen Bibliothek: <https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/content/lizenzen-und-rechteinweise-der-lizenzkorb-der-deutschen-digitalen-bibliothek>

Beispiel

- Alle Rechte vorbehalten - Freier Zugang [bei nicht gemeinfreien Werken]
- Public Domain Dedication CC0 1.0 - Inhalt wurde in die Gemeinfreiheit entlassen (CC0 1.0)

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar

LIDO Export

lido:administrativeMetadata/lido:rightsWorkWrap/lido:rightsWorkSet/lido:rightsType/lido:conceptID
+
lido:administrativeMetadata/lido:rightsWorkWrap/lido:rightsWorkSet/lido:rightsType/lido:term

Rechteinhaber

Namentliche Nennung der/des Inhabers/in der Urheberrechte am Werk/Objekt oder Name der vom oder von der Urheber/in ausgewählten Verwertungsgesellschaft.

Erfassung

Freitextfeld. Bei der Nennung weiterer Personen sind diese mit einem Semikolon zu trennen.

Anmerkung

Der Inhaber der Rechte ist zu ermitteln, wenn die/der Urheber/in oder Künstler/in des Werkes noch keine 70 Jahre tot ist.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel

- Eva Beuys-Wurmbach
- VG Bild-Kunst
- Otto Dix Stiftung

LIDO Export

lido:administrativeMetadata/lido:rightsWorkWrap/lido:rightsWorkSet/lido:rightsHolder/lido:legalBodyName/lido:appellationValue

Rechteinhaber Weblink

Website der/des Rechteinhabers/in oder die von der Urheber/in ausgewählte Verwertungsgesellschaft.

Erfassung Tragen Sie die Webadresse in das Link-Feld ein. Für den Weblink muss eine persistente URL angegeben werden. Sie können die Webadresse als Hyperlink ablegen. Geben Sie dazu im Datenfeld Text den Linknamen ein, der in der Anzeige erscheinen soll. Die Datumsangabe wird empfohlen, da der Zeitpunkt des Abrufs die zitierte Version der elektronischen Quellen angibt.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel <http://www.otto-dix.de/stiftung>

LIDO Export lido:administrativeMetadata/lido:rightsWorkWrap/lido:rightsWorkSet/lido:rightsHolder/lido:legalBodyWeblink

Creditline

Creditline Urheberrechte am Werk. Die Angabe der Urheber/innen oder Eigentümer/innen, in der mit ihnen abgestimmten Form.

Erfassung Freitextfeld.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel

- © VG Bild-Kunst, Bonn 2011
- © Gerhard Richter, Köln 2013

LIDO Export lido:administrativeMetadata/lido:rightsWorkWrap/lido:rightsWorkSet/lido:creditLine

Beziehungen

Es wird zwischen internen und externen Bezügen unterschieden.

Ein interner Bezug stellt Beziehungen und Zusammenhänge zu anderen Werken innerhalb der Datenbank her und beschreibt deren Verbindung

Ein externer Bezug dient dem Verweis durch Weblinks auf extern beschriebene Werke oder weiterführende Informationen, die das Werk betreffen.

Interne Bezüge

Steht das Werk in einem Zusammenhang zu einem anderen in der Datenbank beschriebenen Werk, können diese miteinander verknüpft und ihre Verbindung definiert werden. So kann z. B. der Bezug einer Studie zum späteren Original ebenso kenntlich gemacht werden, wie die einzelnen Teile einer Serie in Beziehung gesetzt werden können.

Die Verknüpfung ist reziprok, d.h. die Rückverknüpfung erfolgt automatisiert mit Angabe des entsprechenden Gegentyps.

Wiederholung

Wiederholen Sie für jede Beziehung die Datenfelder.

Typ der Verknüpfung

Die Art der Beziehung kann durch einen Typ definiert werden.

Erfassung

Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert. Die Auswahl erfolgt über die Nebensuche in einer lokal kontrollierten Werteliste.

Das verknüpfte Werk erhält automatisiert seinen entsprechenden Gegentyp.

Beispiel

- In Beziehung zu
- Kopie nach / hat Kopie
- Studie zu / hat Studie
- Modell von / hat Modell

LIDO Export

lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:relatedWork
sWrap/lido:relatedWorkSet/lido:relatedWorkRelType/lido:conceptI
D

+

lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:relatedWork
sWrap/lido:relatedWorkSet/lido:relatedWorkRelType/lido:term

Objekt

Listet die in der Datenbank befindlichen Werke, zu denen eine interne Beziehung hergestellt werden kann, auf.

| | |
|--------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert. Die Auswahl des zu verknüpfenden Werkes erfolgt über die Nebensuche. |
| <i>Anmerkung</i> | Die Verknüpfung ist reziprok, d.h. die Beziehung wird automatisch auch im Datensatz des verknüpften Werkes hergestellt. |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:relatedWorksWrap/lido:relatedWorkSet/lido:relatedWork/lido:object/lido:objectID |

Bemerkung

Beschreibung des inhaltlichen Zusammenhangs der in Beziehung gesetzten Werke, mit Kurzbeschreibung des verknüpften Objekts und Beschreibung des Verhältnisses der beiden Werke zueinander.

| | |
|--------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld. |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:relatedWorksWrap/lido:relatedWorkSet/lido:relatedWork/lido:object/lido:objectNote |

Externe Bezüge

Typ

Die Art des Bezugs kann durch einen Typ definiert werden.

| | |
|--------------------|---|
| <i>Erfassung:</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert. Die Auswahl erfolgt über die Nebensuche in einer lokal kontrollierten Werteliste. |
| <i>LIDO Export</i> | lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:relatedWorksWrap/lido:relatedWorkSet/lido:relatedWorkRelType/conceptID + lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:relatedWorksWrap/lido:relatedWorkSet/lido:relatedWorkRelType/lido:term |

Link

Externe Links zu allgemeinen und weiterführenden Informationen, die das Werk betreffen. Ebenso Verweise auf Websites, um Werke anderer Datenbanken oder Sammlungen in Beziehung zu setzen.

| | |
|--------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Tragen Sie die Webadresse in das Link-Feld ein. Für den Weblink muss eine persistente URL angegeben werden. Sie können die Webadresse als Hyperlink ablegen. Geben Sie dazu im Datenfeld „Text“ den Linknamen ein, der in der Anzeige erscheinen soll. Die Datumsangabe wird empfohlen, da der Zeitpunkt des Abrufs die zitierte Version der elektronischen Quellen angibt. |
| <i>Anmerkung</i> | Soll die Beziehung zu einem Werk, dessen Beschreibung sich außerhalb der Datenbank befindet, verdeutlicht werden, empfiehlt sich die Identifikation des Bezugsobjekts durch die URL der fremden Sammlung. Gibt es für das Bezugsobjekt einen Werktitelnormdatensatz, sollte der GND-Link angegeben werden, z. B.: http://d-nb.info/gnd/4194713-7 |
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:relatedWorksWrap/lido:relatedWorkSet/lido:relatedWork/lido:object/lido:objectWebResource</code> |

Beschreibung Bezugsobjekt

Beschreibt das Beziehungsverhältnis des Werks zum angegebenen Weblink bzw. der damit referenzierten Entität.

| | |
|--------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld |
| <i>Anmerkung</i> | Wird im Weblink ein anderes Werk referenziert, kann hier eine Kurzbeschreibung erfolgen und z. B. Titel, Künstler/in, Datierung, der Aufbewahrungsort oder Standort und die Inventarnummer angegeben werden. |
| <i>LIDO Export</i> | <code>lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:relatedWorksWrap/lido:relatedWorkSet/lido:relatedWork/lido:object/lido:objectNote</code> |

Hierarchieebene Gesamtwerk Werkteile

Hierarchieebene

Die Verknüpfung von Werkteilen zu einem übergeordneten Werkteil oder dem Gesamtwerk erfolgt über das Datenfeld der Hierarchieebene. Ein Werk kann in der Datenbank in einzelnen Teilen beschrieben werden, d. h. die Erfassung wird auf mehrere Objektdatensätze verteilt. Das Gesamtobjekt entspricht dem Werk in seiner Ganzheit, z. B. ein Altarretabel oder ein Codex. Hier stehen die Informationen, die das Gesamtwerk betreffen. Die einzelnen Werkteile, zum Beispiel der Altarschrein des Altarretabels, eine bestimmte Miniatur oder der Prunkeinband des Codex werden jeweils in eigenen Objektdatensätzen beschrieben. Ein Werkteil kann selbst wieder weitere Werkteile haben.

Erfassung Über die Nebensuche kann das direkt übergeordnete Werk gesucht und verknüpft werden. Achten Sie bei der Verknüpfung darauf, dass Sie die korrekte Reihenfolge einhalten. Hängen mehrere Werkteile auf gleicher Hierarchieebene an einem Gesamtobjekt, entspricht die Reihenfolge der Verknüpfung der späteren Anzeige in der Detailansicht.

Anmerkung Die Verknüpfung der verschiedenen Werkteile kann in der Detailanzeige durch Anklicken des Hierarchie-Buttons angezeigt werden.
Beachten Sie: Detailaufnahmen oder Ausschnitte eines Werkes gelten nicht als Werkteil und sollten keinen eigenen Objektdatensatz erhalten. Diese Information beschreibt das Verhältnis der Reproduktion zum Werk und wird innerhalb des Reproduktionsdatensatzes erfasst, [siehe → Perspektive](#) und [→ Beschreibung](#).
Werke, die in einer Beziehung zum beschriebenen Objekt stehen, werden in [→ Beziehungen](#) miteinander in Zusammenhang gestellt.

LIDO Export lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:relatedWork sWrap/lido:relatedWorkSet/lido:relatedWork/lido:object/lido:object WebResource
+
lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:relatedWork sWrap/lido:relatedWorkSet/lido:relatedWork/lido:object/lido:object Note
+
lido:descriptiveMetadata/lido:objectRelationWrap/lido:relatedWork sWrap/lido:relatedWorkSet/lido:relatedWorkRelType/lido:term

Gegenstand/Werk/Objekt - Erschließung

Datum

Das Datum der Erschließung des Werks/Objekts nennt den Zeitpunkt, der die Hauptfassung der Metadaten zum Werk/Objekt angibt. In der Regel ist das die Ersterfassung.

| | |
|--------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Die Erfassung erfolgt in reinen Zahlenwerten: [TT]-[MM]-JJJJ. Entweder Sie schreiben das Datum in das Datenfeld – falls Tag und/oder Monat unbekannt sind, reicht die Jahreszahl – oder Sie wählen über den Kalender das gewünschte Datum aus. Die Monatsangabe kann auch verbal erfolgen (z. B. „Mai 2017“). Geben Sie den Zeitpunkt an, an dem der größte Teil der Metadaten erstellt wurde, in der Regel ist das die Ersterfassung. |
| <i>Anmerkung</i> | Änderungen und Ergänzungen der Metadaten können Sie über die Änderungshistorie abrufen. Die letzte Änderung des Datensatzes wird automatisch in der Detailanzeige ganz unten angezeigt. |
| <i>LIDO Export</i> | lido:administrativeMetadata/lido:recordWrap/lido:recordInfoSet/lido:recordMetadataDate |

Kommentar

Angabe von Anmerkungen, die die Metadaten betreffen.

| | |
|------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld. |
| <i>Anmerkung</i> | Neben Kommentaren können Sie hier den Namen der/des Verfassers/in bzw. Urhebers/in der Metadaten angeben. Alternativ steht dafür auch das Datenfeld des → Rechteinhabers zur Verfügung. Der Verfasser ist in der Regel auch der Rechteinhaber/innen der Metadaten. |

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

| | |
|--------------------|-------------------|
| <i>LIDO Export</i> | Kein LIDO Export. |
|--------------------|-------------------|

Rechtsstatus

Angabe zur Art der Urheberrechte an den Metadaten zum Datensatz des Werks/Kunstobjekt. Der Rechtsstatus gibt die Nutzungsart an, die sich aus den Urheberrechten ergeben.

| | |
|------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert. Die Datenwerte sind kontrolliert. Die Auswahl erfolgt über die Nebensuche in einer lokal kontrollierten Werteliste. |
|------------------|---|

Ausführliche Informationen zu den verfügbaren Lizenzen und Rechteinweisen, sind im Datenfeld über die Schnellanzeige aufrufbar. Sie können zum einen mit der rechten Maustaste auf einen Wert in der Auswahlliste klicken, die Option „Schnellanzeige“ wählen und über den Link, im neu erzeugten Popup-Fenster, die Rechteinformation aufrufen. Zum anderen können Sie einen Wert übernehmen und anschließend über das Kontextmenü des Datenfeldes die Option „Detailinfo“ auswählen, um ein Popup-Fenster mit dem weiterführenden Link zu öffnen.

Anmerkung

Siehe auch Informationsseite der Deutschen Digitalen Bibliothek: <https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/content/lizenzen-und-rechteinweise-der-lizenzkorb-der-deutschen-digitalen-bibliothek>
Die Nennung des Rechtsstatus kann zusätzlich zusammen mit dem Namen des Rechteinhabers im Feld [Creditline](#) erfolgen.

Beispiel

- Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)
- Public Domain Dedication CC0 1.0 - Inhalt wurde in die Gemeinfreiheit entlassen (CC0 1.0)

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export

lido:administrativeMetadata/lido:recordWrap/lido:recordRights/lido:rightsType/lido:conceptID
+
lido:administrativeMetadata/lido:recordWrap/lido:recordRights/lido:rightsType/lido:term

Rechteinhaber

Namentliche Nennung der/des Rechteinhabers/in an den Metadaten zum beschriebenen Werk/Objekt.

Erfassung

Freitextfeld. Bei der Nennung weiterer Personen sind diese mit einem Semikolon zu trennen.

Anmerkung

Alternativ kann die Nennung zusammen mit dem Rechtsstatus auch im Feld [→ Creditline](#) erfolgen.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export

lido:administrativeMetadata/lido:recordWrap/lido:recordRights/lido:rightsHolder/lido:legalBodyName/lido:appellationValue

Rechteinhaber Weblink

Website des Rechteinhabers an den Metadaten.

Erfassung Tragen Sie die Webadresse in das Link-Feld ein. Für den Weblink muss eine persistente URL angegeben werden. Sie können die Webadresse als Hyperlink ablegen. Geben Sie dazu im Datenfeld Text den Linknamen ein, der in der Anzeige erscheinen soll. Die Datumsangabe wird empfohlen, da der Zeitpunkt des Abrufs die zitierte Version der elektronischen Quellen angibt.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export Kein LIDO Export.

Creditline

Rechteangabe zu den Metadaten am Objektdatensatz. Hier kann alternativ oder ergänzend der Rechtsstatus und der Rechteinhaber an den Metadaten genannt werden.

Erfassung Freitextfeld

Beispiel © Max Forscherlein, CC0 1.0

LIDO Export lido:administrativeMetadata/lido:recordWrap/lido:recordRights/lido:creditLine

Interner Kommentar

Die Angaben sind nur für Schreibberechtigte im Bearbeitungsmodus sichtbar und nicht für Benutzer mit einfachen Leserechten. Der interne Kommentar dient der internen Kommunikation, bspw. Arbeitsanweisungen oder Angaben offener Fragen.

Erfassung Freitextfeld.

Anmerkung Wenn Sie Arbeitsanweisungen hinterlegen, achten Sie auf Einheitlichkeit.

LIDO Export Kein LIDO-Export.

Normsatz anlegen

Ist in den Datenfeldern mit kontrolliertem Vokabular das gewünschte Schlagwort oder der nötige Normsatz nicht vorhanden, besteht hier die Möglichkeit einen Ansetzungswunsch zu äußern.

Erfassung Freitextfeld.
Geben Sie den Thesaurus und das betreffende Datenfeld mit Namen an, nennen Sie den Begriff und ergänzen Sie die Eingabe mit Sekundärliteratur (mit Seitenangabe) oder (enzyklopädischen) Quellen (z. B. Brockhaus, Wikipedia, einer Website etc.).

Sie können außerdem die Ergänzung eines bestehenden GND-Datensatzes in Auftrag geben, wie z. B. abweichende Namensformen oder den Namen eines/einer Künstlers/in in Schriftzeichen.

Wiederholung

Füllen Sie für jeden Ansetzungswunsch ein eigenes Datenfeld aus.

Beispiel

- Entstehung - Künstler/Urheber (GND) „Jeanne Mammen“,
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Jeanne_Mammen
- Thema/Bildinhalt (GND) – „Hügelgräber“ – Quelle: Brockhaus:
<https://brockhaus.de/ecs/permalink/343C68035B054C632267E612F74FAE84.pdf>
- Entstehung - Künstler/Urheber (GND) – Name in Schriftzeichen
ergänzen: Ai Weiwei, <http://d-nb.info/gnd/129428205>,
Schriftcode: Hans 艾未未

LIDO Export

Kein LIDO Export.

Aufnahme/Reproduktion

Deskriptive und administrative Informationen Reproduktionsebene

Datei

Der Medieninhalt (=Asset) kann als Text- Bild-, 3D-, Video- oder Audiodatei vorliegen und präsentiert das Werk in digitaler Form.

Erfassung Das Asset kann bei der Erstellung eines neuen Datensatzes hochgeladen werden.
Eine Datei, die dem Objektdatensatz des Werks hinzugefügt werden soll, wird über den Optionen-Button hochgeladen.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

Reproduktionstyp

Angabe zur Art des Mediums der Reproduktion.

Erfassung Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert. Die Datenwerte sind kontrolliert. Die Auswahl erfolgt über die Nebensuche in einer lokal kontrollierten Werteliste.
Zur Auswahl stehen: Digitales Bild, Digitales Bild (retrodigitalisiert), Audio, Video, 3D, Text, Sonstiges

Beispiel

- "Digitales Bild" [bei digitaler Fotografie]
- "Digitales Bild (retrodigitalisiert)" [bei Digitalisierung einer Fotografie des Werkes]

LIDO Export lido:administrativeMetadata/lido:resourceWrap/lido:resourceSet/lido:resourceType/lido:term

Relationstyp

Beziehung von der Reproduktion zum beschriebenen Werk/Objekt.

Erfassung Freitextfeld. Zur Optimierung der Suche und Anzeige wird die Verwendung von einheitlichem Vokabular empfohlen:
Restaurierungsfoto, Dokumentationsfoto, historisches Foto, Rekonstruktion, Röntgenaufnahme, Infrarotreflektographie, etc.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:administrativeMetadata/lido:resourceWrap/lido:resourceSet/lido:resourceRelType/lido:term

Perspektive

Der spezifische Betrachtungs- oder Blickwinkel der Darstellung.

Erfassung Freitextfeld. Zur Optimierung der Suche und Anzeige wird die Verwendung einheitlichen Vokabulars empfohlen: Gesamtansicht, Seitenansicht, Aufsicht, Vogelperspektive, Profil

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:administrativeMetadata/lido:resourceWrap/lido:resourceSet/lido:resourcePerspective/lido:term

Beschreibung

Erläuterung der räumlichen, zeitlichen oder kontextuellen Aspekte des Werkes verdeutlicht an der vorliegenden Reproduktion.

Bsp. Detailaufnahme der betenden Hände; Ansicht der Westfassade im Abendlicht; Oberflächenstruktur des Werkes im Seitenlicht (weitere Beispiele s. u.)

Erfassung Freitextfeld.

Spracheinstellung Soll die Beschreibung in Schriftzeichen, einer anderen oder weiteren Sprache erfasst werden, wählen Sie über das Sprachenmenü den passenden Sprach- bzw. Schriftcode aus. → [Siehe Spracheinstellung.](#)

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel

- Detailaufnahme: Maria und Johannes unterm Kreuz.
- Ausschnitt: Mona Lisas Lächeln
- Rechtes Portal der Westfassade vor der Teilzerstörung.
- Unterstes Register des Tympanons.

LIDO Export lido:administrativeMetadata/lido:resourceWrap/lido:resourceSet/lido:resourceDescription

Fotograf/Urheber (GND)

Name des/der Urhebers/in der Reproduktion, in der Regel der Name der/des Fotografen/in.

Erfassung Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welcher sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → [siehe Indexfelder.](#)

| | |
|---------------------|--|
| <i>Anmerkung</i> | <p>Liegt dem Digitalisat eine Fotografie des Werks zu Grunde (Retrodigitalisat), wird in der Regel die/der Fotograf/in genannt und nicht die Person oder Institution, die später die Digitalisierung der Fotografie durchführte. Das analoge Foto wurde retrodigitalisiert. Besonders bei historischen Fotografien, die nicht als eigenes Kunstobjekt, sondern als Reproduktion in die Datenbank aufgenommen werden, ist die Nennung der/des Fotografen/in sowie der Zeitpunkt der Aufnahme von Bedeutung.</p> <p>Ist die gesuchte Person nicht im Index vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern. → Siehe Normsatz anlegen. Alternativ können Sie den Namen der/des Urhebers/in in dem Folgefeld → Fotograf/Urheber ablegen. Geben Sie nur Personen bzw. Institutionen an, die an der Entstehung der Reproduktion beteiligt waren.</p> |
| <i>Wiederholung</i> | Sind mehrere Personen an der Herstellung der Reproduktion beteiligt, wird das Datenfeld wiederholt. |
| <i>LIDO Export</i> | lido:administrativeMetadata/lido:resourceWrap/lido:resourceSet/lido:resourceSource/lido:legalBodyID + lido:administrativeMetadata/lido:resourceWrap/lido:resourceSet/lido:resourceSource/lido:legalBodyName/lido:appellationValue |

Fotograf/Urheber

Name der/des Urhebers/in der Reproduktion, in der Regel der Name der/des Fotografen/in.

| | |
|---------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld. Tragen Sie den Namen der/des Urhebers/in der Reproduktion hier ein, wenn kein Normsatz in der GND vorhanden ist und auch kein Normsatz angelegt werden soll. |
| <i>Wiederholung</i> | Sind mehrere Personen an der Herstellung der Reproduktion beteiligt, wird das Datenfeld wiederholt. |
| <i>LIDO Export</i> | lido:administrativeMetadata/lido:resourceWrap/lido:resourceSet/lido:resourceSource/lido:legalBodyName/lido:appellationValue |

Zeitpunkt Aufnahme (normiert)

Erstelldatum der Reproduktion. Die Zeitangabe nennt das exakte Datum oder einen Zeitraum, der durch das frühest- und spätestmögliche Aufnahmedatum eingrenzt wird.

| | |
|------------------|---|
| <i>Erfassung</i> | Die Erfassung erfolgt in reinen Zahlenwerten: [TT]-[MM]-JJJJ. Entweder Sie schreiben das Datum in das Datenfeld – falls Tag und/oder Monat unbekannt sind, reicht die Jahreszahl – oder Sie |
|------------------|---|

wählen über den Kalender das gewünschte Datum aus. Die Monatsangabe kann auch verbal erfolgen (z. B. „Mai 2017“).

Anmerkung

Handelt es sich um das Digitalisat einer Fotografie oder Diapositivs des Werkes (Retrodigitalisat), wird in der Regel das Datum der originalen Fotografie angegeben und nicht die Person oder Institution, die später die Digitalisierung der Fotografie durchführte. Das analoge Foto wurde retrodigitalisiert. Besonders bei historischen Fotografien, die nicht als eigenes Kunstobjekt, sondern als Reproduktion eines Werkes in die Datenbank aufgenommen werden, ist der Zeitpunkt der Aufnahme von Bedeutung. So können beispielsweise Änderungen zum aktuellen Objektzustand dokumentiert werden.

Bei dem Zeitpunkt der Aufnahme handelt es sich nicht zwangsläufig um das Herstellungsdatum, ein Abzug einer Fotografie oder eines Filmes kann ggf. Jahre nach seiner Entstehung erfolgen.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export

lido:administrativeMetadata/lido:resourceWrap/lido:resourceSet/lido:resourceDateTaken/lido:date/lido:earliestDate
+
lido:administrativeMetadata/lido:resourceWrap/lido:resourceSet/lido:resourceDateTaken/lido:date/lido:latestDate

Zeitpunkt Aufnahme

Verbale Zeitangabe zum ungefähren Entstehungszeitraum der Reproduktion, wenn keine exakte oder gesicherte Datierung möglich ist.

Erfassung

Freitextfeld. Wenn der Zeitpunkt der Aufnahme nicht genau datierbar ist, kann hier eine verbale Datierung der Reproduktion erfolgen.

Ist die Datierung dagegen gesichert oder eine Bereichsangabe mit Anfang und Ende möglich ist, ist die Verwendung des normierten Datenfeldes [→ Zeitpunkt Aufnahme \(normiert\)](#) zu bevorzugen.

Anmerkung

Siehe Anmerkung bei [→ Zeitpunkt Aufnahme \(normiert\)](#).

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export

lido:administrativeMetadata/lido:resourceWrap/lido:resourceSet/lido:resourceDateTaken/lido:displayDate

Aufbewahrungsort (GND)

Aufbewahrungsort der Reproduktion.

| | |
|--|---|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert, da die Datenwerte kontrolliert sind. Verwenden Sie das in den Indices vorhandene Vokabular. Die GND Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welche sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Weitere Informationen zu den Indexfeldern und der Suche innerhalb dieser → siehe Indexfelder . |
| <i>Anmerkung</i> | Ist der gesuchte Ort nicht im Index vorhanden, können Sie einen Ansetzungswunsch äußern. → Siehe Normsatz anlegen . |
| <i>Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.</i> | |
| <i>Beispiel</i> | Aufbewahrungsort der Diapositive |
| <i>LIDO Export</i> | Kein LIDO-Export |

Inv.Nr./Signatur

Die aktuelle Inventarnummer, Signatur oder Zugangsnummer der Reproduktion ist eine von der aufbewahrenden Institution vergebene, eindeutige alphanumerische oder numerische Identifikationsnummer.

| | |
|--|---|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld. |
| <i>Anmerkung</i> | Es handelt sich hier nicht um die aktuelle Signatur oder Inventarnummer des Werks oder Objekts. |
| <i>Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.</i> | |
| <i>Beispiel</i> | Inventarnummer des Diapositivs, welches das Werk abbildet und später retrodigitalisiert wurde. |
| <i>LIDO Export</i> | Kein LIDO-Export |

Kommentar

Weitere Erklärungen, Ergänzungen, Zusatzinformationen oder Annotationen, die nicht die Beschreibung betreffen. Der Kommentar dient auch der Erklärung von Bezügen der in anderen Erfassungskategorien eingegebenen Fakten.

| | |
|--|-------------------|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld. |
| <i>Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.</i> | |
| <i>LIDO Export</i> | Kein LIDO Export. |

Rechteinformation zur Reproduktion

Liegen keine Angaben zu den mit dem Werk verbundenen Urheberrechten vor, so ist der Zugang zur Reproduktion bzw. zum Medieninhalt nicht weltweit gewährleistet.

Rechtsstatus

Angabe zum Urheber- und Nutzungsrecht an der digitalen Reproduktion durch Vergabe einer Creative-Commons-Lizenz oder eines anderen Rechteinweises.

Erfassung

Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert. Die Datenwerte sind kontrolliert. Die Auswahl erfolgt über die Nebensuche in einer lokal kontrollierten Werteliste. Ausführliche Informationen zu den verfügbaren Lizenzen und Rechteinweisen, sind im Datenfeld über die Schnellanzeige aufrufbar. Sie können zum einen mit der rechten Maustaste auf einen Wert in der Auswahlliste klicken, die Option „Schnellanzeige“ wählen und über den Link, im neu erzeugten Popup-Fenster, die Rechteinformation aufrufen. Zum anderen können Sie einen Wert übernehmen und anschließend über das Kontextmenü des Datenfeldes die Option „Detailinfo“ auswählen, um ein Popup-Fenster mit dem weiterführenden Link zu öffnen.

Anmerkung

Siehe auch Informationsseite der Deutschen Digitalen Bibliothek: <https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/content/lizenzen-und-rechteinweise-der-lizenzkorb-der-deutschen-digitalen-bibliothek>

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel

- Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)
- Public Domain Mark 1.0 - Frei von urheberrechtlichen Einschränkungen
- Alle Rechte vorbehalten - Freier Zugang

LIDO Export

lido:administrativeMetadata/lido:resourceWrap/lido:resourceSet/lido:rightsResource/lido:rightsType/lido:conceptID
+
lido:administrativeMetadata/lido:resourceWrap/lido:resourceSet/lido:rightsResource/lido:rightsType/lido:term

Rechteinhaber

Namentliche Nennung der/des Inhabers/in der Urheber- und Nutzungsrechte an der digitalen Reproduktion. Dies ist in der Regel der Name der Institution oder der/des Fotografen/in, der/die die digitale Abbildung erstellt hat.

Erfassung

Freitextfeld.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

- Beispiel*
- Max Mustermann
 - Bildagentur ABC
 - Bildarchiv XY
 - Staatliche Museen zu Berlin, Gemäldegalerie

LIDO Export lido:administrativeMetadata/lido:resourceWrap/lido:resourceSet/lido:rightsResource/lido:rightsHolder/lido:legalBodyName/lido:appellationValue

Rechteinhaber Weblink

Website der/des Rechteinhabers/in der Urheber- und Nutzungsrechte an der digitalen Reproduktion.

Erfassung Tragen Sie die Webadresse in das Link-Feld ein. Für den Weblink muss eine persistente URL angegeben werden. Sie können die Webadresse als Hyperlink ablegen. Geben Sie dazu im Datenfeld Text den Linknamen ein, der in der Anzeige erscheinen soll. Die Datumsangabe wird empfohlen, da der Zeitpunkt des Abrufs die zitierte Version der elektronischen Quellen angibt.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export lido:administrativeMetadata/lido:resourceWrap/lido:resourceSet/lido:rightsResource/lido:rightsHolder/lido:legalBodyWeblink

Creditline

Copyrightvermerk bzw. die Angabe der Urheber/innen oder Eigentümer/innen der Reproduktion in der mit ihnen abgestimmten Form und Information zur Nutzungsberechtigung.

Erfassung Freitextfeld.

Anmerkung Die Angabe einer Creditline ist nicht zwingend, wenn die Reproduktion gemeinfrei ist. Dennoch wird die Nennung der/des Urhebers/in und die Information, dass das Werk in die Gemeinfreiheit entlassen wurde, empfohlen.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

- Beispiel*
- John Doe / Wikimedia Commons / Public Domain
 - Fotografie von Vivian Nightingale
 - © Rheinisches Bildarchiv Köln

LIDO Export lido:administrativeMetadata/lido:resourceWrap/lido:resourceSet/lido:rightsResource/lido:creditLine

Erschließung Reproduktion

Datum

Das Datum der Erschließung der Reproduktion nennt den Zeitpunkt, der die Hauptfassung der Metadaten zur Reproduktion angibt. In der Regel ist das die Ersterfassung.

Erfassung Die Erfassung erfolgt in reinen Zahlenwerten: [TT]-[MM]-JJJJ. Entweder Sie schreiben das Datum in das Datenfeld – falls Tag und/oder Monat unbekannt sind, reicht die Jahreszahl – oder Sie wählen über den Kalender das gewünschte Datum aus. Die Monatsangabe kann auch verbal erfolgen (z. B. „Mai 2017“). Geben Sie den Zeitpunkt an, an dem der größte Teil der Metadaten erstellt wurde. In der Regel ist das die Ersterfassung.

Anmerkung Änderungen und Ergänzungen der Metadaten können Sie über die Änderungshistorie abrufen. Die letzte Änderung des Datensatzes wird automatisch in der Detailanzeige ganz unten angezeigt.

LIDO Export Kein LIDO-Export.

Kommentar

Angabe von Anmerkungen, die die Metadaten betreffen.

Erfassung Freitextfeld.

Anmerkung Neben Kommentaren können Sie hier den Namen der/des Verfassers/in bzw. Urhebers/in der Metadaten angeben, alternativ steht dafür auch das folgende Datenfeld des Rechteinhabers zur Verfügung, da der Verfasser in der Regel auch der Rechteinhaber der Metadaten ist.

LIDO Export Kein LIDO-Export.

Rechtsstatus

Angabe zur Art der Urheberrechte an den Metadaten zum Datensatz der Reproduktion. Der Rechtsstatus gibt die Nutzungsart an, die sich aus den Urheberrechten ergibt.

Erfassung Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert. Die Datenwerte sind kontrolliert. Die Auswahl erfolgt über die Nebensuche in einer lokal kontrollierten Werteliste. Ausführliche Informationen zu den verfügbaren Lizenzen und Rechteinweisen, sind im Datenfeld über die Schnellanzeige aufrufbar. Sie können zum einen mit der rechten Maustaste auf einen Wert in der Auswahlliste klicken, die Option „Schnellanzeige“ wählen und über den Link, im neu erzeugten Popup-Fenster, die

Rechteinformation aufrufen. Zum anderen können Sie einen Wert übernehmen und anschließend über das Kontextmenü des Datenfeldes die Option „Detailinfo“ auswählen, um ein Popup-Fenster mit dem weiterführenden Link zu öffnen.

Anmerkung

Siehe auch die Informationsseite der Deutschen Digitalen Bibliothek:

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/content/lizenzen-und-rechtehinweise-der-lizenzkorb-der-deutschen-digitalen-bibliothek>

Alternativ kann die Nennung des Rechtsstatus zusammen mit dem Namen des Rechteinhabers im Feld [→ Creditline](#) erfolgen.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel

- Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)
- Public Domain Dedication CC0 1.0 - Inhalt wurde in die Gemeinfreiheit entlassen (CC0 1.0)

LIDO Export

Kein LIDO-Export.

Rechteinhaber

Namentliche Nennung der/des Rechteinhabers/in an den Metadaten der Reproduktion.

Erfassung

Freitextfeld. Bei der Nennung weiterer Personen sind diese mit einem Semikolon zu trennen.

Anmerkung

Alternativ kann die Nennung zusammen mit dem Rechtsstatus auch im Feld [→ Creditline](#) erfolgen.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export

Kein LIDO-Export.

Rechteinhaber (Weblink)

Website der/des Rechteinhabers/in an den Metadaten der Reproduktion.

Erfassung

Tragen Sie die Webadresse in das Link-Feld ein. Für den Weblink muss eine persistente URL angegeben werden. Sie können die Webadresse als Hyperlink ablegen. Geben Sie dazu im Datenfeld Text den Linknamen ein, der in der Anzeige erscheinen soll. Die Datumsangabe wird empfohlen, da der Zeitpunkt des Abrufs die zitierte Version der elektronischen Quellen angibt.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

LIDO Export

Kein LIDO-Export.

Creditline

Rechteangabe zu den Metadaten am Reproduktionsdatensatz. Hier kann alternativ oder ergänzend der Rechtsstatus und die/der Rechteinhaber/in an den Metadaten genannt werden.

Erfassung Freitextfeld.

Das Datenfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel © Max Mustermann, CC0 1.0

LIDO Export Kein LIDO-Export.

Interner Kommentar

Der interne Kommentar dient der Kommunikation zwischen unterschiedlichen Bearbeitern/innen und dem Ablegen von Arbeitsanweisungen. Das Datenfeld ist nur für Bearbeiter/innen mit Schreibrechten sichtbar.

Erfassung Freitextfeld.

Anmerkung Wenn Sie Arbeitsanweisungen hinterlegen, achten Sie auf Einheitlichkeit, damit Sie später über die von Ihnen gewählten Suchbefehle Ihre Eingaben wiederfinden.

LIDO Export Kein LIDO Export.

Normsatz anlegen

Ist in den Datenfeldern mit kontrolliertem Vokabular das gewünschte Schlagwort oder der nötige Normsatz nicht vorhanden, besteht hier die Möglichkeit einen Ansetzungswunsch zu äußern.

Erfassung Freitextfeld
Geben Sie den Thesaurus und das betreffende Datenfeld mit Namen an, nennen Sie den Begriff und ergänzen Sie die Eingabe mit Sekundärliteratur (mit Seitenangabe) oder (enzyklopädischen) Quellen (z. B. Brockhaus, Wikipedia, einer Website etc.). Sie können außerdem die Ergänzung eines GND-Datensatzes in Auftrag geben, wie z. B. den Namen einer/eines Künstlers/in in Schriftzeichen.

Anmerkung Das Datenfeld ist nur im Editiermodus für Bearbeiter/innen mit Schreibrechten sichtbar.

Wiederholung Tragen Sie jeden Ansetzungswunsch in ein eigenes Datenfeld ein.

LIDO Export Kein LIDO-Export.

Beziehungen – Zugehörige Aufnahmen

Zugehörige Aufnahmen

Steht die Reproduktion in Beziehung zu einer anderen in der Datenbank beschriebenen Reproduktion, können diese miteinander verknüpft und ihre Verbindung definiert werden.

Aufnahme

Listet die in der Datenbank befindlichen Reproduktionen auf, zu denen eine interne Beziehung hergestellt werden kann.

| | |
|--------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert. Die Auswahl der zu verknüpfenden Reproduktion erfolgt über die Nebensuche. |
| <i>Anmerkung</i> | Die Verknüpfung ist reziprok, d.h. die Beziehung wird automatisch auch im Datensatz des verknüpften Werkes hergestellt. |
| <i>LIDO Export</i> | Kein LIDO Export. |

Kommentar

Beschreibung des inhaltlichen Zusammenhangs der in Beziehung gestellten Reproduktionen mit Kurzbeschreibungen der verknüpften Objekte und Beschreibung des Verhältnisses der beiden Reproduktionen zueinander.

| | |
|--------------------|-------------------|
| <i>Erfassung</i> | Freitextfeld. |
| <i>LIDO Export</i> | Kein LIDO Export. |

Typ der Verknüpfung

Die Art der Beziehung kann durch einen Typ definiert werden.

| | |
|--------------------|--|
| <i>Erfassung</i> | Das Datenfeld ist nicht für die freie Eingabe konzipiert. Die Auswahl erfolgt über die Nebensuche in einer lokal kontrollierten Werteliste. Das verknüpfte Werk erhält automatisiert seinen entsprechenden Gegendtyp. |
| <i>LIDO Export</i> | Kein LIDO Export. |

Weiterführende Informationen

Kontrolliertes Vokabular – Suche in den Indexfeldern

Suche in der Gemeinsamen Normdatei (GND)

Die GND-Verknüpfung erfolgt über die Suche im Index, welche sich durch Auswahl des Bearbeitungsbuttons in einem Pop-up-Fenster öffnet. Geben Sie im Suchschlitz Ihren Suchbegriff ein. Je nach Datenfeld können Sie unterschiedliche Datensatztypen durchsuchen. Die GND unterscheidet hier Sachschlagworte, Geografika, Personen, Körperschaften und Werke. Diese Typen sind (größtenteils) wiederum in Entitäten untergliedert.

Personennamen sollten wie folgt eingegeben werden: Nachname, Vorname

Sie können sowohl nach der Ansetzungsform, als auch nach Synonymen und Namensvarianten suchen. Weitere Informationen zu Ihrer Ergebnisliste können Sie per Mouseover aufrufen. Hier werden auch die Namensvarianten eingeblendet.

Zum Beispiel:

- Sachschlagwort: Violine, Variante = Geige
- Person: Herakles, Variante = Herkules.

Diese Überprüfung ist wichtig, falls der gesuchte Begriff nicht direkt in der Vorschlagsliste erscheint oder es mehrere namensgleiche Treffer gibt und beispielsweise bei Personen erst die Lebensdaten die richtige Zuordnung ermöglichen.

Die Suche lässt sich eingrenzen indem Sie nur einen bestimmten Datensatztyp auswählen. Wenn es sich bei dem gesuchten Begriff zum Beispiel um eine Person handelt, können Sie auf Geografika verzichten. Löschen Sie dazu die Häkchen in der Checkbox.

Eine weitere Eingrenzung ist möglich, wenn Sie wissen, um welchen Personen-Typ es sich handelt, z. B. werden Literarische Gestalt oder Sagengestalten wie Herakles mit dem Entitätentyp „pxl“ geführt, entsprechend des Typs können Sie die passenden Checkbox aktivieren bzw. die nicht passenden deaktivieren.

Wenn die exakte Suche ab Wortanfang erfolgen soll, muss die Checkbox bei „Anzeigen ab“ aktiviert werden.

Sie können die Anzahl der Vorschläge auf bis zu 500 hochsetzen.

Den ausgewählten Eintrag können Sie über die zugehörige URL in der GND aufrufen.

Normsatz anlegen

Ist in den Datenfeldern mit kontrolliertem Vokabular das gewünschte Schlagwort oder der nötige Normsatz nicht vorhanden, so besteht in dem Datenfeld [→ Normsatz anlegen](#) die Möglichkeit einen Ansetzungswunsch zu äußern.

Suche in GeoNames

GeoNames ist eine freie, geographische Datenbank.

Sie können den Namen eingeben und aus den Vorschlägen den gesuchten Eintrag auswählen. Falls bekannt, ist die Eingabe der GeoNames-ID oder des Links möglich, um den eindeutigen Eintrag zu finden.

Falls Sie sich nicht sicher sind, welcher der Vorschläge passend ist oder ob die Vorschlagsliste den gesuchten Ort führt, können Sie weitere Informationen zu Ihrer Ergebnisliste per Mouseover aufrufen.

Neue Einträge in GeoNames anlegen

Die Hinzufügung neuer oder die Bearbeitung bestehender Einträge in GeoNames wird nicht durch die Universitätsbibliothek Heidelberg vorgenommen. Vielmehr besteht für jede/jeden Bearbeiter/in die Möglichkeit bei GeoNames ein Konto zu erstellen und selbst neue Einträge hinzuzufügen oder bestehende zu bearbeiten.

Eine ausführliche Anleitung finden Sie auf der Website:

<http://www.geonames.org/manual.html>

Projektspezifische lokale Wertelisten

Für die Einrichtung, Eingabe und Verwaltung projektspezifischer Wertelisten, wenden Sie sich bitte an uns.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich als Bearbeiter/in des Vokabulars fremder Projekte bedienen können, da die Verwaltung jedoch von den Projekten selbst gesteuert wird, sind Änderungen möglich, die ggf., ihren Datensatz betreffen können. Folglich ist es ratsam, für die eignen Daten nicht die Werteliste fremder Projekte zu verwenden.

Gazetteer

Der Gazetteer des DAI (Deutsches Archäologisches Institut) verbindet Ortsnamen mit Koordinaten und dient als Normvokabular. Für weitere Informationen siehe idai.gazetteer.

Sollten Sie fehlende Orte, Dubletten, fehlerhafte Einträge oder Orte ohne Koordinaten bemerken, können Sie eine Nachricht mit der betreffenden Identifizierungsnummer (gazetteer-ID) an idai.gazetteer@dainst.de senden.

Spracheinstellung

Mehrsprachige Datenfelder

In **mehrsprachigen Datenfeldern**, kann die Angabe in Schriftzeichen einer anderen oder weiteren Sprache erfolgen. Sie können die Spracheinstellungen aufrufen, indem Sie auf das Sprachkürzel im mehrsprachigen Datenfeld klicken:

▼ Inschrift/Wasserzeichen

Inschrift/Signatur/Wappen/Marken

☰ Transkription

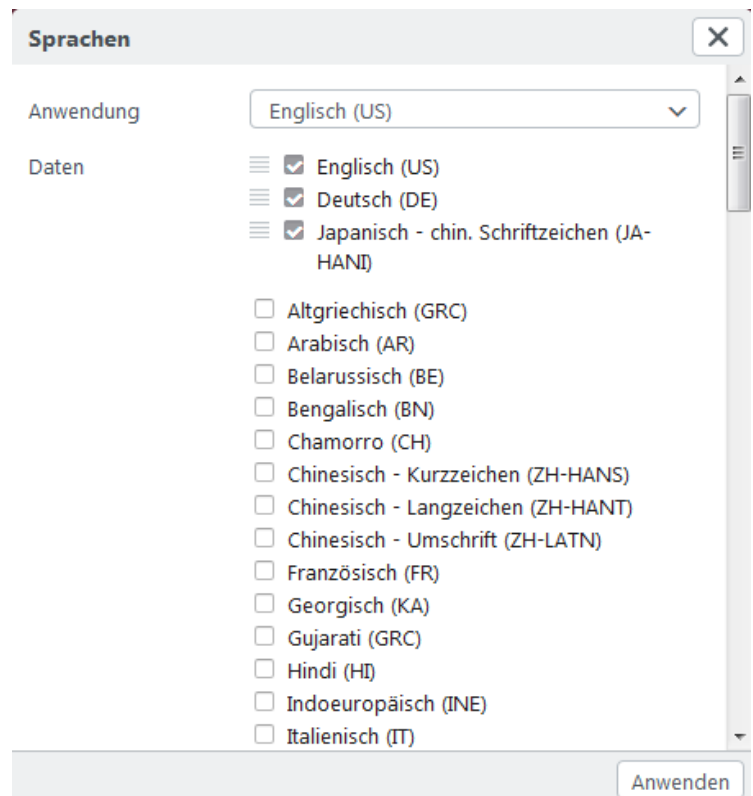
DE

Oder Sie öffnen das Dialogfenster über den Button zu den Spracheinstellungen.



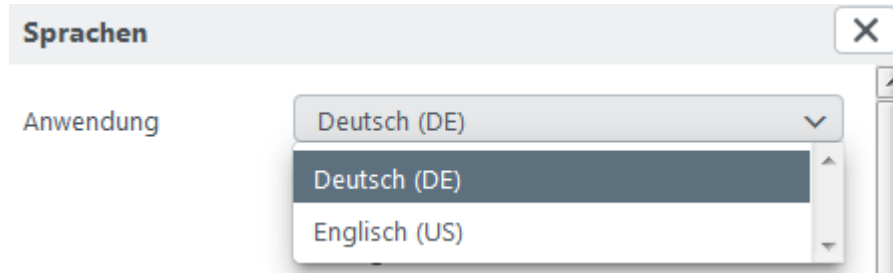
Aktivieren Sie unter „Daten“ die Checkboxen der Sprachen, die für das Datenfeld übernommen werden sollen. Per Drag & Drop kann die Reihenfolge der Sprachen geändert werden. Die Sprache, die an erster Stelle steht bestimmt auch die Sprache der lokalen Wertelisten, wenn diese mehrsprachig im Datenbanksystem erfasst sind. Bisher liegen für einige Felder Angaben in Englisch vor.

Die Spracheinstellung der letzten Sitzung wird gespeichert.



Sprache der Anwendung

Unter Spracheinstellung kann die Anwendungssprache des Systems eingestellt werden.



Derzeit stehen Deutsch und Englisch zur Verfügung. Um die Systemsprache zu wechseln, öffnen Sie über den Button die Spracheinstellung und wählen Sie im Pulldown-Menü „Deutsch (DE)“ oder „Englisch (US)“ aus. Nachdem Sie durch Klick auf ‚Anwenden‘ die Sprache aktivieren, wird heidICON neu geladen. Alle Anwendungsfunktionen und Datenfeldnamen erscheinen in der gewählten Sprache. Die Spracheinstellung der letzten Sitzung wird gespeichert.